VEREIN FÜR
LEIBESÜBUNGEN e.V. WESTERCELLE

Das Echo

Ausgabe 173 –Winter 2021

VfL WESTERCELLE
– das Verein t

Gold und Silber!

Westerceller holen Edelmetall bei Ju-Jutsu-WM

Ihr VORSPRUNG
Wir können alles persönlich besprechen.

Vertretung Frank Heinrich
Blumenstr. 16
29227 Celle
Tel. 05141 81381 Fax 05141 883726
www.vgh.de/frank.heinrich
frank.heinrich@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Nadelberg 21d, Celle
E-Mail: info@baufi-nds.de

FRANZ & TEAM
BAUFINANZIERUNG

Baufinanzierungspartner
diverser regionaler und
überregionaler Banken

www.baufi-nds.de
✆ 977 247 0

WWW.VFL-WESTERCELLE.DE

IMPRESSUM: Herausgeber: VfL Westercelle. Redaktion/Anzeigen: Christopher Menge, Tel. 0172-9325800, Mail: presse-und-medien@vfl-westercelle.de – Layout: Thomas Röttmer, Tel 05141 6902, Mail: echo@vfl-westercelle.de – Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Auflage: ca. 2000 Exemplare. Fotos: VfL-Pressewart bzw. Pressewarte der Sparten, wenn nicht anders angegeben. Das Echo wird an die Mitglieder des VfL Westercelle kostenlos verteilt. Das Echo erscheint zweimal im Jahr. Eingereichte Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstands des VfL Westercelle decken.

Liebe VfLerinnen und VfLer

Liebe VfLerinnen,
liebe VfLer,

welch toller Erfolg für unsere Ju-Jutsu-Sparte und den ganzen Verein: Justin Gramlich ist bei den Weltmeisterschaften in Abu Dhabi Weltmeister geworden, Kristian Raddatz hat Silber geholt. Herzlichen Glückwunsch zu diesem besonderen Erfolg – die VfL-Familie ist stolz auf euch!

Stolz können wir VfLer zudem darauf sein, dass wir auch in diesem Jahr viel bewegt haben – trotz der Einschränkungen, die die Corona-Pandemie mit sich bringt. Im letzten Echo haben wir ja schon über die Sanierung der Beachvolleyball-Anlage berichtet, in dieser Ausgabe ist über eine neue automatische Beregnung auf dem Sportplatz Burgstraße und über eine neue Flutlichtanlage im Boulodrome zu lesen. Der Förderverein der VfL-Fußballer sammelt zudem gerade Spenden für den Weiterbau der Andi-Wilke-Tribüne im Westerceller Sportpark. Zudem kann seit einigen Monaten der neue Multifunktionsraum neben der Geschäftsstelle von unseren Sportlern benutzt werden. Zudem werden die digitalen Angebote ausgebaut.

Aber erneut geht ein außergewöhnliches Jahr zu Ende. Aufgrund der Corona-Pandemie musste unsere Jahreshauptversammlung nicht nur um einige Monate verschoben werden, sondern in einem Zelt auf dem Sportplatz stattfinden. Die nächste reguläre Jahreshauptversammlung soll am 25. Februar in der Nadelberghalle abgehalten werden – wenn es die Corona-Lage zulässt. Der Vorstand wird dazu rechtzeitig informieren.

Erfreulich ist, dass sich Philip Lindner aus der Ju-Jutsu-Sparte kurzfristig bereit erklärt hat, das Amt des Vorstands Jugend und Soziales zu übernehmen, nachdem Kathrin Fündeling den Posten aus Zeitgründen abgeben musste. An Kathrin an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für ihren Einsatz und die Organisation der Veranstaltungen wie Kinder-Fasching oder -Disko. Als neue Westerceller Ortsbürgermeisterin wird sich Kathrin weiterhin auf anderer Ebene für den VfL einsetzen.

Neben Philip wurden bei der Jahreshauptversammlung auch unser 1. Vorsitzender Harald Nowatschin, der 3. Vorsitzende Reinhold Schneider-Nieskens und unsere Vorständin Finanzen Yvonne Mohs wiedergewählt. Vielen Dank für euren Einsatz!

Danken möchte ich an dieser Stelle in Namen des Vorstands auch noch einmal unserer Seniorenbeauftragten Inge Dahms, die immer neue Ideen hat, um unsere Senioren fit zu halten – zum Beispiel durch das neue Hockergymnastik, „Trittsicher durchs Leben“ oder Boule. Der Dank gilt aber auch allen anderen, die sich für die Gemeinschaft im VfL einbringen, sei es als Übungsleiter, Schiedsrichter, Funktionär, Sponsor oder Unterstützer.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle zudem an unsere Corona-Beauftragte Inga Weinert sowie ihre Unterstützer in den einzelnen Sparten. Die sich immer wieder ändernden Corona-Verordnungen bringen große Herausforderungen mit sich. Doch, wie wichtig Sportvereine, in unserer Gesellschaft sind, wird gerade in dieser Krisenzeit deutlich. Daher lohnt sich der Einsatz sehr!

Gratulieren möchte ich allen Sportlern, die in diesem Jahr Erfolge gefeiert oder ihren inneren Schweinehund überwunden haben!

Ich wünsche allen VfLerinnen und VfLern, den Familien und allen Unterstützern schöne Weihnachtstage und ein sportliches, gesundes Jahr 2022! Ich freue mich auf viele schöne VfL-Momente!

Ihr/euer Christopher Menge

Einladung zur Jahreshauptversammlung des VfL Westercelle e.V.

am Freitag, 25.02.2022 um 19^{30} Uhr
in der Nadelberghalle , 29227 Celle

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
   - 7.1 des/der 2. Vorsitzenden
   - 7.2 des Vorstands / der Vorständin Presse und Medien
   - 7.3 des Vorstands / der Vorständin Sport und Organisation
   - 7.4 der Kassenprüfer/innen
   - 7.5 des Ältestenrates
8. Berufung des Finanzausschusses
9. Bekanntgabe der Spartenleitungen
10. Beitragserhöhung ab 2023
11. Anträge und Anfragen
12. Verschiedenes

Coronabedingt kann es kurzfristig zu Änderungen kommen

Wir im VfL Westercelle tragen die Verantwortung

Geschäftsstelle des VfL Westercelle

Geschäftsführerin Marion Lauenstein,
Wilh.-Hasselmann-Str. 51, 29227 Celle,
Telefon 887775, Fax 887776,
Assistenz der Geschäftsleitung:
Juliane Wesche, Telefon 887774

www.vfl-westercelle.de
info@vfl-westercelle.de

Die Geschäftsstelle ist dienstags von 9 bis 12, mittwochs von 9 bis 12 und donnerstags von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Weitere Termine nach Absprache

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender:
Harald Nowatschin, Tel. 83596,
E-Mail: 1.vorsitzender@vfl-westercelle.de

2. Vorsitzender:
Joachim Knoll, Tel.: 46956
E-Mail: 2.vorsitzender@vfl-westercelle.de

3. Vorsitzender:
Reinhold Schneider-Nieskens, Tel. 977058,
E-Mail: 3.vorsitzender@vfl-westercelle.de

Vorständin Finanzen: Yvonne Mohs, Tel. 4839080,
Mail: finanzen@vfl-westercelle.de

Vorständin Sport und Organisation:
Inga Weinert,
E-Mail: sport-und-organisation@vfl-westercelle.de

Vorständin Jugend und Soziales:
Philip Lindner,
E-Mail: jugend-und-soziales@vfl-westercelle.de

Vorstand Presse und Medien:
Christopher Menge,
E-Mail: presse-und-medien@vfl-westercelle.de

Spartenleitungen – (erw. Vorstand)

Badminton: Udo Schwark, Tel. 950063,
E-Mail: badminton@vfl-westercelle.de

Basketball: Khai-Nhon Behre, Tel. 05141 909952,
E-Mail: basketball@vfl-westercelle.de

Bogensport: Heike Kroll, Tel. 0151070131009,
E-Mail: bogensport@vfl-westercelle.de

Boule: Wilfried Dahms (Boule-Beauftragter),
Tel. 84534, E-Mail: boule@vfl-westercelle.de

Darts: Stephan Müller, Tel. 0163- 7718721,
E-Mail: darts@vfl-westercelle.de

Fußball: Christopher Menge, Tel. 0172 9325800,
E-Mail: fussball@vfl-westercelle.de

Handball: Michael Dümeland, Tel. 0159-05249388,
E-Mail: handball@vfl-westercelle.de

Jazzdance: Sonja Seidler + Juliane Wolf,
E-Mail: jazzdance@vfl-westercelle.de

Judo: Jürgen Bartels, Tel. 83957,
E-Mail: judo@vfl-westercelle.de

Ju-Jutsu: R. Schneider-Nieskens, Tel. 977058
E-Mail: ju-jutsu@vfl-westercelle.de

Leichtathletik: Informationen über,
E-Mail: info@vfl-westercelle.de

Kleinkinderschwimmen:
Angela Niebuhr, Tel. 2050772,
E-Mail: kleinkinderschwimmen@vfl-westercelle.de

Tanzen: Bernd Pukaß, Tel. 2990960,
E-Mail: tanzen@vfl-westercelle.de

Tennis: Daniel Bruderek, Tel. 9775531,
E-Mail: tennis@vfl-westercelle.de

Tischtennis: Marco Stoll, Tel. 0176-42083388,
E-Mail: tischtennis@vfl-westercelle.de

Triathlon/Radsport: Thorsten Lübke,
Tel. 0151-15861802,
E-Mail: triathlon@vfl-westercelle.de

Turnen/Gymnastik: Yvonne Mohs, Tel. 4839080
E-Mail: Turnen@vfl-westercelle.de

Volleyball: Kersten Kraft, Tel. 9807488,
E-Mail: volleyball@vfl-westercelle.de

Weitere Infos erhalten Sie unter
www.vfl-westercelle.de unter der Rubrik Sparten.

Datenschutzbeauftragte:
Yvonne Mohs, Tel. 4839080
E-Mail: datenschutz@vfl-westercelle.de

Seniorenbeauftragte:
Inge Dahms, Tel. 84534,
E-Mail: senioren@vfl-westercelle.de

Kontoverbindung des VfL Westercelle

IBAN: DE43 2695 1311 0000 1507 30
BIC: NOLADE21GFW (Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg)
GL-ID: DE45ZZZ00000230989

RENAULT KANGOO

Jetzt für Renault entscheiden

Renault Kangoo PKW INTENS TCe 130

Ab

22.900,– €

· 17-Zoll-Leichtmetallräder „VERESTE“, glanzgedreht · Online-Multimediasystem EASY LINK 8-Zoll Touchscreen, Smartphone-Integration und Navigation · Keycard Handsfree · 2-Zonen Klimaautomatik · Innovative Dachreling inklusive Dachträger

Renault Kangoo PKW TCe 130, Benzin, 96 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,8; außerorts: 5,5; kombiniert: 6,4; CO_2-Emissionen kombiniert: 145 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Renault Kangoo: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,4 – 4,9; CO_2-Emissionen kombiniert: 145 – 128 g/km, Energieeffizienzklasse: B – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Abb. zeigt Renault Kangoo Intens mit Sonderausstattung.

RENAULT AHRENS

RENAULT AHRENS GMBH

Am Listholze 51-53, 30177 Hannover, Tel.:0511-3993930

Bremer Str.53-55, 30827 Garbsen, Tel.: 05131-70580

www.renault-ahrens.de

VfL-Klatscheballer unterwegs

Nach langer Pause trafen sich die ehemaligen „Klatscheballer" des VfL endlich wieder. Es ging bei dem Treffen allerdings nicht um sportliches Tun: nach langer Corona-Pause war ein Wiedersehen mit Programm geplant. Auf Vorschlag von Peter Büchler sollte es in den Niedersäsischen Landtag nach Hannover gehen. Über den Celler Landtagsabgeordneten Thomas Adasch hatte Reinhold Wilhelms erreicht, dass wir dort in einer Sitzungswoche zu Gast sein konnten.

Vor dem Leineschloss, dem Landtagsgebäude in Hannover, wurden wir von Adasch und seiner Assistenz Kathrin Fündeling sowie Christian Behrens begrüßt. Der 1958 erbaute alte Landtagssaal wurde 2015 durch einen lichtdurchfluteten Neubau ersetzt.

Frau Fündeling begleitete uns während des gesamten Besuches. In einem Besprechungsraum erläuterte ein Mitarbeiter des Landtages, wie dieser arbeitet und wie der Sitzungssaal unter den Parteien aufgeteilt ist.

Der Lehrermangel in Niedersachsen und drängende Fragen zur Umwelt- und Energiepolitik wurden im Plenum während unseres ca. einstündigen Aufenthaltes diskutiert.

Manchmal fehlte es den Abgeordneten etwas an Disziplin, so dass die Präsidentin des Landtages mit einer Handglocke für Ruhe sorgen musste. Ein abschließendes Gespräch mit Thomas Adasch rundete den Nachmittag ab,

Der interessante Nachmittag war ein nettes Wiedersehen und alle kehrten mit vielen neuen Erkenntnissen nach Westercelle zurück, um den Tag im Gasthaus „Zur Börse" gemütlich bei vertiefenden Gesprächen ausklingen zu lassen. Was fehlte war eine Kaffeepause!

Hannes Rauterberg

Geschichten aus Celle

von Ulrike Oetken

Im öffentlichen Nahverkehr

Mit der 84-jährigen Tante fahre ich von der Spörckenstraße mit dem Bus Richtung Innenstadt. Wir setzen uns. Eine Station weiter steigt eine Frau um die sechzig ein. Sie setzt sich hinter den Fahrer. An der Union möchte sie aussteigen und fragt, ob der Busfahrer ihr vorne die Tür öffnet. Er: „Nein". Sie: „Ist das Ihr Ernst?" Er: „Ja". Sie steigt hinten aus dem Bus aus. Am Schloßplatz sage ich zu meiner Tante: Komm, wir müssen hinten aussteigen. Der Busfahrer sagt: „Nein, für Sie mache ich auch vorne auf". Draußen überlegt meine Tante, dass die Frau dem Busfahrer wohl schon mehrmals negativ aufgefallen ist.

Auf dem Allerdeich

Ein altes Ehepaar, wird jeweils im Rollstuhl geschoben. Die demente Frau freut sich an den alten Bäumen, am Blick über die Allerniederung, am Wind, der ihre Haut streichelt. Sie sitzt da, wie eine Königin. Der Mann murrt über den Zustand des Weges. Viel zu grob der Belag. Er wird seiner Meinung nach zu sehr gerüttelt. Er sinkt immer mehr in sich zusammen. Die Frau fragt ihre Begleitung: „Was hat mein Mann denn? Ist er nicht zufrieden?" Die Begleitung erklärt der Frau, was stört. „Tja, sagt die alte, demente Königin, man kann nicht alles haben". Und lässt sich grüßend an ihrem Mann vorbei schieben.

ACHENBACH
WEINE UND MEHR
GEÖFFNET:
FR. 14.00 - 19.00 UHR
SA. 09.00 - 14.00 UHR

Der Wein direkt vom Erzeuger
Kompetente und individuelle Beratung
Verkosten in netter Atmosphäre
Präsente für jeden Anlass

FUHRBERGER STRASSE 181, CELLE
0 51 41 44 44 9

mitten-drin

VfL WESTERCELLE – das Verein +

Name: Christiane Prahst, Jahrgang: 1959, Funktion im Verein: Übungsleiterin und Kassenwartin in der Sparte Turnen/ Gymnastik. Beruf: gelernte Bankkauffrau, ab dem ersten der vier Kinder nicht mehr erwerbstätig.

1. Sport in der Schule, wie war das?
Oh, sehr intensiv. Das war die Zeit des Gold Achters (Rudern) und in Ratzeburg, wo ich zur Schule ging, wurde das Motto „Jugend trainiert für Olympia" sehr großgeschrieben. Mit der Schule ging es zu den Landesmeisterschaften nach Kiel. Als 13-jährige startete ich dort im Kugelstoß, Weitsprung und auf der Langstrecke.

2. Sport eher aktiv oder eher passiv?
Aktiv! Radfahren, Walken, Yoga, gerne draußen.

3. Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht? Turnen & Gymnastik. Bei einer Initiative der Stadt Celle „Neuer Start ab 35" habe ich einen Übungsleiterin kennengelernt, die mich in den VfL gebracht hat.

4. Und heute? Turnen und Gymnastik. Boule wäre schön; schaffe ich zurzeit aber nicht.

5. Das schönste am Sport ist…?
dass man lernt seinen Körper wahrzunehmen und ihn als komplexes System zu sehen. Er ist nicht eine Ansammlung von Einzelteilen, sondern gehört zusammen. Man kann nicht ein Teil allein betrachten.

6. Mein sportliches Vorbild ist…?
Eigentlich habe ich keins. Aber wenn nach schwerer Krankheit oder nach einem Unfall, einer es schafft, nochmal durchzustarten, dann verdient der oder die meinen Respekt.

7. Mein Lieblingsverein heißt…?
Ja natürlich der VfL Westercelle. Da fühle ich mich wohl. Beim Fußball: HSV.

8. Leistungssport? Für mich ist das zerstörerisch und geht bei vielen auf die Gesundheit. Im internationalen Bereich ist das Dopingproblem groß.

9. Gesundheitssport? Lebenswichtig! Mental, funktional, physisch + sozial.

10. Blöd gelaufen…? Als „junge" Übungsleiterin, noch ohne Ausbildung, habe ich eine andere Übungsleiterin vertreten. Und da habe ich wohl was ganz anderes gemacht als die Gruppe sonst. Plötzlich saß da eine Teilnehmerin frierend auf der Bank.

mitten-drin

Name: Karl Heinz Gläske, Jahrgang: 1940, Funktion im Verein: 27 Jahre im Leitungsteam der Tennissparte, zuletzt bis 2019 Kassenwart der Sparte. Beruf: Pensionär, früher bei der Standortverwaltung Celle (heute wäre das der Diplomverwaltungswirt).

1. Sport in der Schule, wie war das? Lieblingsfach! Bis zum Realschulabschluss immer die besten Noten.

2. Sport eher aktiv oder eher passiv? Immer aktiv! Kein Endspiel im Fernsehen ist so wichtig, wie selbst Sport zu treiben.

3. Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht? Handball, damals noch Feldhandball. Als wir gerade nach Celle gezogen sind habe ich Tischtennis in Wietzenbruch gespielt. Später Feldhandball beim MTV. Anfang der 1970er ging es in den VfL Westercelle.

4. Und heute? Tennis!

5. Das schönste am Sport ist…? …der Gemeinschaftssinn.

6. Mein sportliches Vorbild ist…? Da muss ich an einen kleinen Mann denken. Das war Ende der 1940er, Anfang der 1950er und er hieß Paul Lacour. Dieser Mann hat uns als Trainer so motiviert und sicher gemacht, dass sich jeder traute über einen großen Kasten zu springen. Der konnte das! Das war toll.

7. Mein Lieblingsverein heißt…? ...der VfL Westercelle ohne Wenn und Aber.

8. Leistungssport? Muss sein. Probleme habe ich mit der Gier nach Geld.

9. Gesundheitssport? Sicherlich erforderlich. Häufig ist Sport besser als viele Medikamente.

10. Blöd gelaufen…? Beim Volleyball umgeknickt. Seitdem spiele ich nicht mehr Volleyball. (lacht)

15 Jahre Gehirn-Jogging

Seit nunmehr über 15 Jahren (Oktober 2006) besteht die Gruppe Gehirn-Jogging. Einige Teilnehmer aus den Anfangszeiten sind immer noch mit Begeisterung dabei.

Einmal die Woche treffen wir uns und lösen Aufgaben aus den Bereichen Konzentration, Flexibilität, Ausdauer, Aufmerksamkeit und Gedächtnis. Die Übungen sind unerschöpflich und falls einmal doch eine Aufgabe wiederholt wird, erinnern sich die meisten sofort daran (da war doch mal was....)

So wird nicht nur das Kurzzeitgedächtnis, sondern auch das Langzeitgedächtnis kontinuierlich gefordert. Die gemeinsamen Stunden vergehen wie im Flug und damit auch zu Hause die geistige Flexibilität gefördert wird, gibt es meistens auch noch Hausaufgaben. Ich bin immer wieder erstaunt, mit welchem Fleiß und Spaß hieran gearbeitet wird.

Nach wie vor besteht der Wunsch einen gemeinsamen Ausflug zu machen, leider konnte das in der letzten Zeit aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Aber in den 15 Jahren haben wir viele Aktivitäten erlebt. Jeder Ausflug wurde gemeinsam vorbereitet und geplant. Auch das Sichbeschäftigen mit neuen Städten, Institutionen und öffentlichen Einrichtungen führte dazu, dass wir alle wesentlich bessere Informationen hatten, bevor wir unseren Ausflug in die Tat umgesetzt haben.

Ich hoffe, das die Gruppe mich weiterhin begleitet und auch denjenigen, die Möglichkeit bietet aktiv am Leben im Sportverein teilzunehmen, die nicht mehr ganz so viele sportliche Betätigungen ausüben können.

Zur Feier des 15-jährigen Bestehens kamen wir zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Sportheim zusammen und ließen noch einmal viele schöne Nachmittage Revue passieren. Ich freue mich auf die nächsten Jahre.

Inge Dahms
(Übungsleiterin und Seniorenbeauftragte)

E-Mail: andreas.gode@remax.de

RE/MAX
www.remax-gode.de

RE/MAX
Gode Immobilien

Makler sind teuer und bringen keine Leistung?

Wenn Sie keine Leistung zu hohem Preis wünschen, rufen Sie mich bitte **nicht** an!
Ich arbeite ergebnisorientiert und auch am Wochenende. Ich werde **nur** bei Erfolg bezahlt.
Das glauben Sie nicht? **Rufen Sie mich noch heute an, damit ich es Ihnen beweisen kann!**

Herzlichst Ihr Andreas Gode

Das Echo

Redaktionsschluss

für das nächste Echo ist Sonntag, der 29. Mai 2022

Bleibt bis dahin gesund!

VfL gratuliert zu runden Geburtstagen

Mitte Oktober gab es eine besondere Geburtstagsfeier im Sportheim Westercelle! 35 Geburtstagkinder über 70 Jahre, die 2020 einen runden Geburtstag hatten, kamen zusammen. Coronakonform wurde bei Kaffee und Kuchen viel erzählt, gelacht und sich ausgetauscht. Der ein oder andere stellte dabei sogar fest, dass man fast Nachbar ist. Zur Musik von Werner Rogge wurde kräftig gesungen und geschunkelt. Wie es auf einem Geburtstag sein soll! An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an unseren Wirt Ralf Krüger und herzlichen Glückwunsch an alle Geburtstagskinder!

Trittsicher durchs Leben

Ein neues Angebot des VfL Westercelle – Trittsicher durchs Leben – hat am 1. November begonnen. An sechs Kurstagen – jeweils 90 Minuten – werden die Teilnehmer/innen (TN) darin geschult, wie sie dafür sorgen können, dass im Alltag alles besser geht. Neben Infos über die Vorteile der körperlichen Bewegung gibt es ein spezielles Programm für den Kraftaufbau und das Gleichgewicht. Dieser Kurs ist ein Präventionsangebot für Ältere ab 70 Jahren, das von den Kassen bezuschusst wird.

Der nächste Kurs beginnt am Montag, den 7. Februar 2022 und kann jetzt bereits gebucht werden. Weitere Infos für Senioren unter www.vfl-westercelle.de/sen/

Inge Dahms, Seniorenbeauftragte/ Übungsleiterin

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN®

Geschäftsstelleninhaber Simon von Collrepp
Geprüfter freier Sachverständiger für Immobilienbewertung (WertCert®)

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN CELLE

Sind Sie auf der Suche nach einem Haus oder einer Wohnung?
Ob Sie mieten oder kaufen möchten - Geschäftsstelleninhaber Simon von Collrepp
und sein freundliches Team unterstützen Sie gern.

Eigentümern bieten wir eine **kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung** ihrer Immobilie an.
Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.

Shop Celle | Schuhstraße 12 | 29221 Celle | T.: 05141 - 20 48 900 | celle@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD

www.von-poll.com/celle

20_726

Saison 2021/22 – die Normalität kehrt zurück

Im August 2021 konnten die Volleyballer/-innen des VFL Westercelle endlich wieder in die neue Hallensaison starten – und das mit einer neuen Hauptsportstätte, die fertiggestellte Burghalle.

Westercelle startet mit einer Damen Mannschaft (Landesliga), einer Herren Mannschaft (Bezirksliga) und einem Jugendprogramm in die neue Saison.

Leider können wir unser Jugendprogramm aktuell nur in abgespeckter Form anbieten, das Kids-Training muss leider pausieren, da für unsere Mini's passende Trainingszeiten fehlen. Der Vorstand bemüht sich um weitere Hallenzeiten, um hier das Angebot aufrecht zu erhalten und um das Training auf die verschiedenen Leistungsstände anpassen zu können.

Das Training für unsere Jugendspieler ab 10 Jahren findet aber wie gewohnt statt und stößt auf große Resonanz. Weswegen wir uns auch hier über weitere Hallenzeiten freuen würden, um den Volleyballsport in Celle auch in der Zukunft weiter ausbauen zu können.

An dieser Stelle ein kleiner Aufruf an andere Sparten und Vereine, die eventuell vorhandene Zeiten nicht nutzen und diese verleihen würden – meldet euch gerne beim Sparten Vorstand!

Die Damen mussten sich auf Trainersuche begeben, da der langjährige Trainer Fabian Buhr sich aus persönlichen Gründen zurückgezogen hat. Ende September musste die Mannschaft dann leider den Verlust von Fabian verkraften. Sie danken ihm von Herzen für die Zeit, das Vertrauen und den Zuspruch über die Jahrzehnte.

Endlich wieder unbeschwert, losgelöst von Corona-Ängsten, Sport treiben. Davon träumen auch die VfL-Volleyballerinnen.

Die bisherige Co-Trainerin Petra Haase übernimmt seit Saisonstart die Rolle der Trainerin mit Unterstützung vom neuen Co-Trainer Rainer Bruns. Die Damen und der Vorstand danken dem Trainerduo für ihren Einsatz und die Mühen, die beide bereits in die Trainingseinheiten investiert haben und noch investieren werden.

Nach neun Monaten coronabedingter Trainingspause hatten viele Spielerinnen das erste Mal wieder einen Ball in der Hand - aber nach der ersten Trainingseinheit war das Ballgefühl bereits wieder da und ein Stück Normalität kehrte damit in den Alltag zurück.

Mitte November starten sie hochmotiviert in die neue Punktspielsaison und die ersten Testspiele waren ebenfalls sehr vielversprechend!

Die Herren werden, wie bereits letzte Saison, von Walter Sadowski trainiert. Der überwiegend junge Kader konnte es auch kaum erwarten nach der langen Pause wieder zu trainieren. Dies führt zu einer dauerhaften hohen Trainingsbeteiligung – sehr zur Freude des Trainers.

Auch die Herren starten Mitte November mit einem Auswärtsspiel in die Saison und fiebern darauf hin, das Trainierte im Wettkampf zu zeigen und sich zu messen.

Abschließend bleibt zu hoffen, dass die Pandemieentwicklung alledem nicht erneut einen Strich durch die Rechnung macht. Das wäre fatal – nicht nur für den Volleyball.

Jedoch gehen wir vom besten aus und streben eine faire, spannende und erfolgreiche Saison an!

Volleyballabteilung trauert um Fabian Buhr

Am 28. September 2021 verstarb nach schwerer Krankheit unser langjähriger Trainer Fabian Buhr.

Zur Beisetzung am 22. Oktober in Bergen sind zahlreiche Volleyballer vom VfL Westercelle und viele Weggefährten, Kollegen vom NWVV sowie einige Mitglieder der Verbandsleitung des Niedersächsischen Volleyballverbands erschienen, um gemeinsam mit seiner Familie Fabian zu verabschieden und ihn auf seinem letzten Weg zu begleiten. In den zahlreichen, persönlichen Ansprachen wurden viele Erinnerungen geweckt und seine Leistungen hervorgehoben. Der Celler Volleyball hat Fabian viel zu verdanken. Hier die Grabrede von der Spartenleitung im Original.

Die Trauerfeier nach der Beisetzung erfolgte ganz im Stil eines Heimspiels mit einem Kuchenbuffet und Kaffee. Die Trauergäste haben lange zusammengesessen und sich über Fabian und Volleyball ausgetauscht oder der hinterbliebenen Familie Zuspruch gespendet. Fabians Familie war überwältigt von dieser großen Anteilnahme und froh, in diesen Stunden nicht alleine sein zu müssen.

Fabian – Du lebst in unseren Herzen weiter!

Deutscher Vizemeister! VfL-Läufern gelingt Coup im Straßenlauf

Große Freude herrschte bei den Seniorenläufern des VfL Westercelle kürzlich in Uelzen. Das Wetter sollte mit 16 Grad, Trockenheit und wenig Wind für optimale Laufbedingungen sorgen.

Die amtierenden Team-Niedersachsenmeister der M60 im 10 km Straßenlauf hatten sich mit Dr. Volker Dittmar, Achim Sennhenn-Oetken und Frank Scheiger zwar im Vorfeld nun auch bei den Deutschen Meisterschaften, ebenfalls im 10-km-Straßenlauf, eine Minimal-Chance auf einen Podestplatz ausgerechnet, aber das es am Ende der Vizemeistertitel werden würde, war einfach grandios, ja fast unfassbar für die Westerceller Läufer!

Insgesamt starteten im Seniorinnen- und Seniorenfeld (M/W 50-90) 38 Frauen und 119 Männer aus ganz Deutschland. Die zwei Kilometer lange Laufrunde führte durch die Uelzener City und musste, angefeuert durch zahlreiche Zuschauer, von allen Teilnehmenden fünfmal durchlaufen werden.

Dr. Volker Dittmar konnte seine gute Form mit einer 43:22 min. erneut unter Beweis stellen, Achim Sennhenn-Oetken lag mit 43:43 min. knapp dahinter und Frank Scheiger lief in 44:42 min. durchs Ziel. Im Feld der M60 waren das der 13., 14. und 17. Platz. Für die Mannschaftswertung wurden die drei Einzelzeiten addiert. Mit 2:11:47 Std. erreichten die Westerceller Läufer den zweiten Platz in der Teamwertung und dürfen sich somit Deutscher Vizemeister im 10 km Straßenlauf nennen. Dieser Titel ist für die drei Läufer vom VfL Westercelle der größte Erfolg in ihrer Läuferkarriere!

Sandra Klaproth, zum ersten Mal bei Deutschen Meisterschaften dabei, durfte aufgrund ihrer im Training gezeigten Leistung im Hauptfeld der Topläufe-

Zielsprint von Dr. Volker Dittmar in Uelzen. Oben das Vizemeister-Team v. l. Dr. Volker Dittmar, Achim Sennhenn-Oetken und Frank Scheiger

rinnen starten. Stars wie Hanna Klein (Siegerin des Laufes in 31:39), Alina Reh und die Schöneborn Schwestern gehörten nun zu ihren Konkurrentinnen. Es ist schon ein riesiges Ereignis mit diesen Stars am Start zu stehen.

Vom Zielschuss ab sprinteten die Topläuferinnen los und wurden nie langsamer. Klaproth hatte aber ihren eigenen Plan, und der hieß: persönliche Bestzeit zu laufen! Klaproth hatte ihre Uhr stets im Auge und lief jeden Kilometer genau nach Plan: 4:58 min./km sollten es sein und das konnte sie auch einhalten. Im Ziel stoppte die Zeit bei 49:46 min., was für sie am Ende persönliche Bestzeit bedeutete und im Feld der W45 einen guten 14. Platz. Vereinskameradin Marion Suchy ist dagegen eine sehr erfahrene Läuferin und konnte in Ihrer Altersklasse W50 den 7. Platz belegen. *FS/UO/TL*

Fotos Ulrike Oetken

An einer der Kopfsteinpflasterrampen (Knud Zietz links, daneben Hasko Schillat, dahinter Bernd Otte). Foto: SPORTOGRAF

Landesmeisterschaft: Dr. Volker Dittmar auf dem Podium

Celler Läufer überzeugen mit guten Leistungen bei den 10-km-Straßenlauf-Landesmeisterschaften in Uelzen. Die Strecke führte über fünf Runden je zwei km durch die Uelzener Innenstadt. Die Strecke war für die Athleten nicht so leicht zu laufen, zahlreiche enge Kurven, einen spitzen Wendepunkt und leichte Steigungen machten die Strecke sehr anspruchsvoll. Ende Oktober werden an gleicher Stelle die Deutschen Straßenlaufmeisterschaften durchgeführt.

Die Altersklassenläufer vom VFL Westercelle überzeugten mit guten Resultaten. Allen voran Dr. Volker Dittmar, der einen guten Tag erwischte und den dritten Platz in der M60 in 44:02 min. erreichte. Achim Sennhenn-Oetken und Frank Scheiger (beide auch vom VfL Westercelle und M60) erreichten das Ziel als Vierter und Fünfter in 45:28 min. und in 45:47 min. Gerald Sommer konnte als Triathlon Spezialist den Läufern nicht ganz folgen und erreicht das Ziel in für ihn guten 54 min. Platz 3,4, und 5 reichten letztendlich für den Landesmeistertitel in der Mannschaftswertung. Fr. Scheiger

Auf dem Foto von links nach rechts: Dr. Volker Dittmar, Frank Scheiger, Achim Sennhenn-Oetken, Gerald Sommer.

We RIDE FLANDERS

Am 18. September nahmen drei Radsportler des VfL Westercelle an der Flandernrundfahrt mit Start in Oudenaarde teil.

Die Flandernrundfahrt gehört mit seinen berüchtigten 22 Anstiegen und vielen Kopfsteinpflasterabschnitten zu den großen Radklassikern des Frühjahrs, die auch den Profis bei zum Teil auch widrigen Wetterumständen alles abverlangen. Seit längerem wird die Profistrecke nun auch für Hobbysportler als Tour vom Organisator „We Ride Flanders" angeboten.

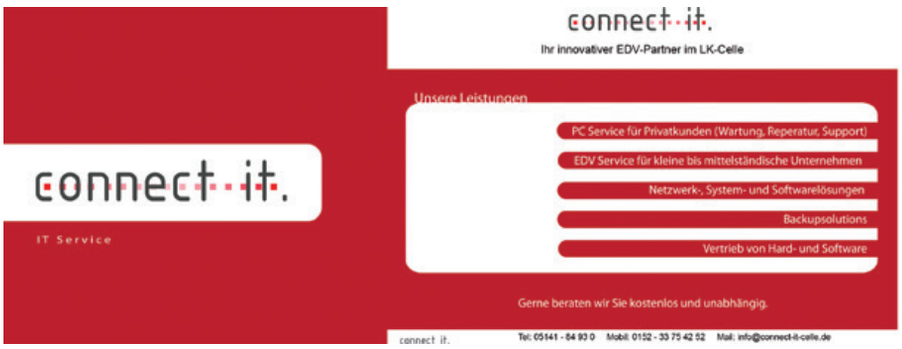
Nach coronabedingter Wettkampfflaute im Radsport wurde die Veranstaltung für Hobbysportler dieses Jahr im September ausgetragen. Zeit genug für die drei VfLer Hasko Schillat, Bernd Otte und Knud Zietz den Sommer zu trainieren, um auf den Spuren der Profis die Strecke zu erleben und zu befahren. Nach problemloser Anreise und Unterkunft in Gent, zufällig im Teamhotel der britischen Nationalmannschaft, kam sogleich eine zusätzliche Portion Wettkampffeeling auf.

Am Morgen der Veranstaltung lachte die Sonne und der Start war problemlos in Oudenaarde zu finden. Die Startunterlagen konnten in der Sint-Jozefskirche coronakonform und ohne lange Wartezeit abgeholt werden, sodass der Start pünktlich erfolgen konnte.

„Bei herrlichem Sonnenschein und Temperaturen um die 20 Grad ging es zunächst flach an einem Kanal entlang, bis wir dann auf Schleifen durch die flämischen Ardennen geführt wurden. Es ging auf der von uns gewählten 136 km Runde über 16 Hügel mit so klangvollen Namen, wie zum Beispiel Steenbeekdries, Koppenberg, Kanarieberg, Oude Kwaremont und Paterberg und über acht Kopfsteinpflasterabschnitte, an denen schon viele Profi-Rennen entschieden worden sind," so Knud Zietz.

Darum ging es für die VfL Radsportler aber nicht, als Team durchkommen war das Ziel. Eine große Hilfe dabei waren die drei großen Verpflegungspunkte auf der Strecke. Die 136 km lange Strecke mit seinen 2000 Höhenmetern verging so wie im Fluge, weil es ständig auf und ab ging. An den Anstiegen war stets Konzentration gefordert, um nicht auf dem Kopfsteinpflaster wegzurutschen oder das Vorderrad an den bis zu 22 Prozent steilen Kopfsteinpflastersteigungen hochheben zu lassen und zu stürzen. *Knud Zietz*

Mehr Infos auch auf der Sparten-Homepage unter www.vfl-westercelle.de/tri-rsp/



Harloff bei Open Water in Arendsee Zweiter

Kürzlich startete unser Westerceller Triathlet Andreas Harloff (Foto) erfolgreich bei der Premiere des 1. Open Water, dem Seeschwimmen in Arendsee (Sachsen-Anhalt) im gleichnamigen See. Das Seeschwimmen wurde bis 2014 bereits insgesamt schon 17-mal durchgeführt und nun nach siebenjähriger Pause mit dem Open Water und mit neuen Organisatoren und neuem Konzept an die gängigen Triathlon-Wettkampfdistanzen mit 750 Metern, 1,9 Kilometern und 3,8 Kilometern angepasst und wiederbelebt. Andreas ging über die 1,9 Kilometer an den Start, bei dem die Teilnehmenden mit dem Schaufelraddampfer „Queen" auf den See rausgefahren werden. Routiniert schwamm er die gesamte Strecke ohne Probleme und erreichte in für ihn gute 36:49 min. den 13. Gesamtplatz, was den zweiten Platz in der Altersklasse M3 bedeutete. – *Mehr Infos auch auf www.vfl-westercelle.de/tri-rsp/*

Faszination Rennsteiglauf

Eine besondere Veranstaltung begeistert unseren Teamkameraden Andreas Harloff (Foto) jedes Jahr erneut. Diesmal ging es für Andreas beim Rennsteiglauf in Thüringen über die Halbmarathon-Distanz. Die 48. Auflage des tradionellen Laufs ist ein absolut faszinierender, aber durch seine Höhenmeter auch anstrengender Landschaftslauf. Angeboten werden drei Hauptstrecken (Halbmarathon, Marathon und Supermarathon 76 km).

Corona-Start, das bedeutete 50 Läufer in einem Block (1,5 m Abstand rundum) und Startwellen alle 90 Sekunden. Nach ruhigen und leichten zwei km zum Einrollen, war am Rondell der Rennsteig erreicht. Ab in den Wald und dann die Berge hoch. Die ersten 9 bis10 Km geht es tendenziell bergauf. Mit einer Zielzeit von 1:45,04 Std. sprang für Andreas letzlich ein guter 403.Platz unter den immerhin rund 4000 Startern heraus. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung! Thorsten Lübke/ Claudia Harloff

Reichlich Podestplätze bei Crosslaufmeisterschaften

151 Läufer/innen aus dem Kreis Leichtathletikverband Celle und dem Bezirk Lüneburg gingen in Bergen auf die Jagd nach Meistertiteln im Crosslauf.

Mit dabei waren auch sieben Sportler des VfL Westercelle, die mit sechs Einzeltiteln und zwei Teamtiteln im Kreis und drei Einzeltiteln, sowie ein Teamtitel und mit weiteren zweiten und dritten Plätzen in ihren Altersklassen W 45/50 und M 55/60 im Bezirk glänzen und sich über ihre guten Leistungen freuen konnten. Dabei scheuten sich die VfL'er auch nicht, über die 3000-m-Kurz- und die 5.600-m-Langstrecke und somit doppelt an den Start zu gehen, was letztlich zwar anstrengend war, aber mit zusätzlichen Podestplätzen und Siegen belohnt wurde. Das erfolgreiche Team bestand aus Sandra Klaproth, Marion Suchy, Volker Dittmar, Frank Scheiger, Thorsten Lübke und Gerald Sommer. *Thorsten Lübke*

Foto: Markus Klaproth und Jorge Cosme

Hardausee-Triathlon: Sommer und Harloff auf dem Podium

Sehr gute Leistungen zeigten die Westerceller Triathleten Gerald Sommer mit Platz zwei in der Altersklasse (AK 60), Andreas Harloff mit Platz drei in der AK 50 und Marion Suchy mit Platz vier in der AK 50 der Damen beim Sprinttriathlon in Suderburg.

Gerald Sommer, Marion Suchy , Andreas Harloff (von links).

Bei 20 Grad Wassertemperatur galt es, nach einem Wasserstart 550 Meter im landschaftlich schönen Hardausee zu schwimmen. Andreas Harloff stieg mit starker Schwimmleistung im Vorderfeld aus dem Wasser. Gerald Sommer erreichte nach 13:20 sek. die rutschige Treppe im Schwimmausstieg, gefolgt von Marion Suchy, die als Dritte ihrer Altersklasse in die Wechselzone lief. Danach spielten die Westerceller ihre Radstärke auf dem hügeligen 10-km-Rundkurs, der zweimal zu fahren war, aus. Gerald Sommer fuhr sich mit einem 35er-Radschnitt von Platz fünf auf den Silberrang der AK 60 vor.

Abschließend ging es aus der Wechselzone auf den 4,1 km langen Lauf um den See. Andreas Harloff lief sich mit einer starken Leistung auf Platz drei seiner Altersklasse vor. Gerald Sommer konnte seinen zweiten Platz nach dem Biken halten. „Die letzten 200 Meter musste ich mit Maximalpuls rennen, da mir zwei bessere Läufer meiner Altersklasse dicht auf den Fersen waren", so ein sehr zufriedener Gerald Sommer, der im Endspurt mit 19 sec. Vorsprung Platz zwei sicherte.

Bei Marion Suchy brach leider beim Laufen eine alte Verletzung wieder auf. „Aufgeben war für mich keine Option. Da habe ich das Tempo rausgenommen. Es hat trotz der Verletzung richtig Spaß gemacht, nach langer Pause wieder einen Triathlon zu finishen", so eine Glückliche abschließend. *G. Sommer*

Mehr Infos auch auf www.vfl-westercelle.de/tri-rsp/

JUDO – mal anders betrachtet – Covid 19 hat uns fest im Haltegriff

Es ist nichts Neues, wenn ich über die Covids19-Pandemie und die damit verbundenen eingeschränkten sportlichen Aktivitäten berichte. Jeder von uns hat sie in vielen Lebensbereichen deutlich zu spüren bekommen. Am schlimmsten sind die Kinder betroffen. Digitalisierung, Homeschooling, Online- und Wechselunterricht, Sportunterricht wenn überhaupt, Maskenpflicht, usw. haben das normale Vereins- und Schulleben kräftig durcheinander gebracht und entsprechende Spuren hinterlassen. Wenn sich gerade ein Lichtblick auftat, wurde die Hoffnung auf geöffnete Sportstätten durch neue erschreckende Infektionszahlen begraben! So geht (ging) es bis heute.

Umso erfreulicher war es, dass in den Sommermonaten die Pandemie-Verhaltensregeln etwas gelockert werden konnten. Jedoch gab es auch Missachtungen, Übertreibungen bei Jugendlichen und auch Erwachsenen, die diese Regeln durchbrachen und dagegen verstießen! Muss man das verstehen? Die Folgen: (persönliche) Einschränkungen und Verbote, bis hin zum Lockdown. ... Inzwischen konnten wir wieder ein fast „normales“ Leben führen!

Die Sportvereine haben ihre Sporthallen geöffnet und der Trainingsbetrieb ging (unter Berücksichtigung der Coronaregeln) wieder weiter. Die lange sportliche Unterbrechung hatte sich bemerkbar gemacht. Nach den Sommerferien wurden die Judotechniken und Judobegriffe wieder aufgefrischt! Die Kinder freuten sich und waren wieder mit Eifer bei der Sache. So konnten einige davon ihre Judokenntnisse und Fähigkeiten, im Stand und Boden auf der Tatami durch eine weitere Gürtelprüfung unter Beweis stellen.

Zur Prüfung vor den Herbstferien traten an: vom 6. Kyu gelb-orange zum 5. Kyu Orangefarbenen Gürtel: Florian Hartmann und Niklas Willamowski! Einen weiteren Schritt, die Gürtelfarbe zu wechseln, wagten: vom weißen Anfängergürtel zum 8. Kyu, dem gelb-weißen Gürtel: Enie Feldmann, Max Kruse, Max Schwedler und Luis Kannenberg. Alle Judoka bestanden erfolgreich die Prüfung. Die Freude und Erleichterung in den Augen der Kinder waren sichtbar zu erkennen. Mit Glückwünschen des Abteilungsleiters Jürgen Bartels und Prüfers Oliver Rohde, gingen die Kinder in die wohlverdienten Schulferien. Das Judotraining ging nach den Herbstferien wieder „normal“ weiter.

Wer Interesse am Judo zeigt, kann gerne freitags um 17 Uhr in die Nadelberg-Sporthalle kommen und beim Judotraining „schnuppern“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Langarm-T-Shirt, Jogginghose und Badelatschen mitbringen. Wir freuen uns. *Jürgen Bartels, VfL Westercelle, Judo*

Auf den Fotos unten die Judoka mit ihren neuen Gürtel; oben ein Teil der Kids der Abteilung, die sich über Verstärkung freut!

Wir in Westercelle
Verlag, Druck und Vertrieb von Druckerzeugnissen aller Art
Wolfgang List
Digitale Printmedien • Werbetechnik
29227 Celle-Westercelle, Mondhagen 3
Telefon (0 51 41) 888 05 10, list-druck@t-online.de
wir machen Druck!

1. Herren hoffen auf Landesliga-Verbleib

Nach anderthalb Jahren Spielpause startete die 1. Herren Mitte September in die neue Landesligasaison Ost. Hier sind die Reisen größtenteils in Richtung Region Hannover/ Braunschweig, welche auch stärker besetzt ist als die Region Lüneburg.

Bei den Spielen benötigt es letztendlich nun aber mehr Vorbereitungszeit, aufgrund von Corona. Die Einlässe und Überprüfungen erfordern doch ein wenig mehr Zeit. Leider ist es nicht so wie es in der Vergangenheit war, dennoch sind alle Spieler froh das sie endlich wieder starten konnten.

Im Großen und Ganzen ist die 1. Herren-Mannschaft so zusammengeblieben. Lediglich der Abgang von Christoph Laukart, der zu Hildesheim II wechselte, muss verkraftet werden. Dafür können die Herren nun auf die talentierten Nachwuchsspieler zurück greifen und ihren Kader füllen.

Das erste Saisonspiel war ein ausgeglichenes Derby gegen den HBV 91 Celle, welches die 1. Herren durch einen direkt verwandelten Freiwurf von Mike Kelly für sich entscheiden konnte und somit gleich mit einem Sieg in die Saison gestartet sind.

Die Euphorie der Männer war groß nach dem Sieg, doch folgten allerdings bis stand jetzt vier Niederlagen.

Seit dem Wiederaufstieg in die Landesliga wurde noch keine volle Saison in der Landesliga gespielt. Bisher konnte man mit den anderen Mannschaften gut mithalten. Oft scheiterte man erst zum Ende des Spiels. Der Trainer Michael Dümeland ist zuversichtlich und hofft das sie die Klasse halten und in der nächsten Saison weiterhin in der Landesliga spielen können.

50 Jahre! aktiv! Legende!

Mit Beginn der HandballSaison 2021/22 ging unser Peter Cewe in seine fünfzigste aktive Saison als Handballer. Nach dem ersten Heimspiel der zweiten Herren, in der Peter zum Stammpersonal gehört und mit seinen Toren von rechts außen nach wie vor für Gefahr für die gegenerische Abwehr sorgt, gab es eine Ehrung sowie ein „Legenden Trikot“ mit Peters Nummer 11.

Dieses wurde allerdings nicht, wie es sich für Legenden gehört, unter die Hallendecke gezogen.

Peter bekam das Trikot in die Hand, mit der Bitte es noch viele Jahre zu nutzen.

Auf der extra für unsere Legende organisierten PlayersParty im Sportheim Westercelle, wurde der Jubilar dann noch ordentlich unter immer wieder aufklingenden „Peter, Peter, Peter...“-Rufen gefeiert.

Ein toller Abend, für einen legendären Peter! Wir wünschen alle noch ganz viele erfolgreiche Handballjahre!

E-Jugend mit Begeisterung dabei

Die gemischte E-Jugend Mannschaft des VfL (Jahrgänge 2011-2013) hat zur Zeit einen Kader von 16 Mädchen und Jungen, die mit sehr viel Begeisterung und Trainingsfleiß bei der Sache sind.

Vor den Sommerferien hatten wir noch ein Freundschaftsspiel in Wathlingen gegen eine gemischte E- und D-Jgd. der HSG Adelheidsdorf/Wathlingen, wo wir uns leistungsgerecht 18 zu 18 trennten. Anschließend haben wir dann die Ferien auf dem Sportplatz bei Pommes und Nuggets von Ete eingeläutet.

Nach den Sommerferien haben wir planmäßig mit dem Hallentraining in der Nadelberghalle begonnen. Wir trainieren immer am Donnerstag von 17:30 bis 19:00 Uhr und die Trainingsbeteiligung ist vorbildlich.

Im September haben wir dann auch schon unser erstes Trainingsspiel in Eschede gehabt, was wir deutlich für uns entscheiden konnten.

Ein weiteres Vorbereitungsspiel in Altencelle gegen eine gemischte E- und D- Jgd. vom SVA verlief nicht ganz so erfolgreich, hat aber gerade den jüngeren Spielerinnen und Spielern wichtige Erfahrungen vermitteln können. Weiterhin haben wir eine zusätzliche Trainingseinheit am Wochenende in der „großen“ Lönshalle durchgeführt, um uns auf den Punktspielauftakt am 7. November gegen den SV Altencelle vorzubereiten. Geplant war Anfang November auch noch ein Freundschaftsspiel gegen Friesen Hänigsen aus der Region Hannover.

In der Vorrunde der Punktspielrunde spielen wir im November und Dezember dann gegen Altencelle, Hohne, Lachte/Lutter, Schwarmstedt und Wietze. Danach wird sich entscheiden, in welcher Klasse wir die weiteren Punktspiele bestreiten. Wir melden uns im nächsten Echo wieder!

B-Jugend mit einem ordentlichem Saisonstart

Die männliche B-Jugend des VfL hat zum Auftakt der Saison in der Handballregion Lüneburger Heide in der Staffel 3 der Vorrunde zur Regions-/Regionsoberliga einen ordentlichen Start hingelegt. Nach der Auswärtsniederlage zum Auftakt gegen TSV Wietze folgte der klare Derby-Sieg gegen HBV 91 Celle.

Die Jungs, die in der abgebrochenen Saison 2019/2020 als männliche C-Jugend in der Regionsliga MC Staffel Süd mit insgesamt 10 von 11 absolvierten Meisterschaftsspielen Vizemeister werden konnten, haben es mit sehr anspruchsvollen Gegnern zu tun.

Trotz der guten Vorbereitungsphase auf die neue Saison, in der nicht nur fleißig in den Sommerferien trainiert wurde, sondern auch bei einem Testspiel gegen die männliche B-Jugend der HG Winsen/Luhe, die in der Landesliga spielt, viel Spielpraxis und -erfahrung gesammelt werden konnte, hatte die Mannschaft um Richard Craemer ihr erstes Spiel gegen TSV Wietze leider nicht für sich entschieden.

Diese Niederlage war aber ein Ansporn, sich weiter zu verbessern, um schon im nächsten Heimspiel gegen die HBV 91 Celle einen klaren 30:11-Sieg einzufahren. Von Beginn an zeigten unsere Jungs, dass sie den HBV-Bären immer einen Schritt voraus waren. Das Team um Dominik Klapproth musste jedoch ohne den verletzten Liam Schnoor antreten, der für die nächsten Wochen ausfallen und nur schwer zu ersetzen sein wird. „Wir wünschen Dir, dass alles gut verheilt und Du wieder bald gesund wirst!“

Die Mannschaft sucht stets nach Verstärkung und würde sich über neue Gesichter freuen. Dienstags 17 bis 18.30 Uhr in der Hölty-Halle und donnerstags von 18:30 bis 20 im Lönsweg.

1.000 m² SPORT · Beratung · Service · Teamsport · Textil-Veredelung

Wir sind INTERSPORT CELLE,
dein kompetenter Sportspezialist in Celle.

Bei uns findest du alles für deinen Sport –
ob Bekleidung, Schuhe oder Ausrüstung.

Für Vereine ist unsere kompetente Teamsport-Abteilung
in der 2. Etage in allen Belangen für Euch da.

Komm vorbei und lass dich von unseren Sportexperten beraten!

• Geschenkgutscheine • Teamsport • Kundenkarte • Schlägerbesaitung
• Textilveredelung • Verleihservice • Fußanalyse • und vieles mehr ..

INTERSPORT CELLE

Ladengeschäft:
Schuhstraße 1 · 29221 Celle
Telefon 0 51 41 | 9 74 75 01
info@intersport-celle.de

Teamsport:
Schuhstraße 1 · 29221 Celle
Telefon 0 51 41 | 9 74 75 - 03 / - 04
info@intersport-teamsport.de

Für Euch.
Auf 3 Ebenen.
Wir freuen uns
auf Euren Besuch.

Mo - Fr 9:00 - 18:30 Uhr | **Sa** 9:00 - 16:00 Uhr

www.intersport-celle.de

HVN-Geburtstag wurde ein voller Erfolg

Anfang Oktober versammelten sich rund 60 Kinder in der Lönshalle, um den Handballverband Niedersachsen (HVN) auf seiner Geburtstagstour zu begleiten. Organisiert von der Jugendwartin Handball im VfL Westercelle, Anja Schultz, mit Unterstützung von Jens Tegen (Jugendwart Handball SV Garßen) und vielen freiwilligen Helfern, wurden tolle Angebote rund um den Handballsport geboten. Torben und Marie vom HVN hatten unter anderem eine Torwurf-Geschwindigkeitsmessanlage aufgebaut. Die Kinder probierten sich an verschiedenen Stationen aus, konnten sich zwischendurch stärken und nach einigen gemeinsamen Abschlussspielen wurden Urkunden überreicht.

Damen wollen „oben“ mitspielen

Am Schluss der vorzeitig beendeten Hallenrunde 2020/2021 stand für die Damen ein starker zweiter Platz zu Buche, doch durch Corona waren die Spielerinnen vom VfL fast anderthalb Jahre nicht auf der Platte. Seit dem 7. Juni 2021 haben wir endlich das Training mit viel Spaß und Freunde wieder aufnehmen können. Durch Ab- und Neuzugänge formierte sich die Mannschaft neu. Durch die Trainingsspiele konnte man schon sehen, dass alle Spielerinnen Verantwortung übernehmen und die Tore auf alle Spielerinnen verteilt sind. Hinsichtlich der längeren Pause ist der Ehrgeiz und die Lust am Handballspielen gewachsen und die Trainingsbeteiligung hat zugenommen. Ob Hallentraining, Laufeinheiten oder Fitnessstudio – die Mädels gaben alles um sich gut auf die Saison vorzubereiten. Die Damen hoffen auf zahlreiche Siege, sodass sie sich wieder im oberen Tabellenbereich etablieren können. Foto v. l. n. r oben: Siggi (Trainer),Michelle (Betreuer), Madeline (3), Wiebke (10), Alena (23), Angelique (11), Malina (20), Marie (4), Jacqueline (2), Nicole Dorau (Trainerin); v. l. n. r. unten: Marie (6), Jasmine (14), Debbi (28), Jacqueline (13), Thenea (19), Maike (7)

STEUERBERATER
Gerd Bruderek

Steuerberatung seit über 35 Jahren

- Steuerberatung
- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanz- und Lohnbuchhaltung

Wittinger Straße 59
29223 Celle

Telefon: 05141 330576
Telefax: 05141 330578

E-Mail:
stb.bruderek@t-online.de

Termine auch bei Ihnen vor Ort.

Erste-Hilfe-„Sport“ für Jugendtrainer

Eine Trainingseinheit der anderen Art bot der VfL Westercelle seinen Betreuern und Trainern im Sommer an. So konnte Sebastian Drews von Fire BeCondA, dank der Unterstützung des Fördervereins VfL-Handball, engagiert werden.

Alle Teilnehmer wurden in einen sehr interessanten und kurzweiligen Erste-Hilfe-Kurs mit Schwerpunkt Sport-, bzw. handballtypische Verletzungen eingebunden. Der Spartenleitung ist es schon seit langem ein Anliegen, besonders den Jugendtrainern mehr Sicherheit in der Erstversorgung zu vermitteln, um so im Falle eines Falles richtig reagieren zu können. Wie Sportwart Karl-Peter Krüger einleitend erwähnte, seien die Zeiten der obligatorischen Dose Eisspray vorbei, deswegen werden nach der Schulung die Mannschaften für die kommende Saison mit einem Erste-Hilfe Koffer ausgestattet werden. Nun sind alle Teilnehmer auf das Schlimmste vorbereitet, aber hoffentlich müssen wir das Wissen nicht einsetzen. Toi, toi, toi. Wir bedanken uns sehr bei Sebastian Drews für einen tollen informativen Erste-Hilfe-Kurs, Angelique Dorau für die Vermittlung und dem Förderverein VfL Westercelle Handball für die Finanzierung. Karl-Peter Krüger

Endlich wieder – das Sportabzeichen für Kids

Viele Kids im Vorschulalter warten ganz gespannt auf die Zeit nach Ostern bis zu den Sommerferien. Dann heißt es „Wir „trainieren“ für das Sportabzeichen. In Anlehnung an des Mini-Sportabzeichen vom LSB – hier sind der Hase und Igel auf dem Weg zum Geburtstag der Eule. Auf dem Weg müssen verschiedene Einheiten überwunden werden.... Vom Slalom laufen, über Ball werfen , Balancieren bis hin zur Rolle vorwärts ist alles dabei.

In den Stunden nach Ostern werden in kleineren Einheiten die einzelnen Stationen getestet. Auch in diesem Jahr war es mein Bestreben, die schon zur „Tradition“ gewordene Zeit zu haben. So haben wir diesmal auf dem Sportplatz unsere Stationen aufgebaut.

Beim Slalomlaufen musste das Ei auf dem Löffel transportiert werden, auf dem Balken auch rückwärts zu balancieren sollte kein größeres Problem sein, das Hüpfen nicht nur mit geschlossenen Beinen sondern auch auf einem Bein war schon anstrengend. Beim Weitsprung in den Sand, waren selbst wir Übungsleiter erstaunt, wie weit mancher Springen kann. Die beiden letzten Stationen standen zum Zeitpunkt des Schreibens noch aus – den Ball werfen und auch wieder fangen – vor allem den Ball im Freien nicht bis in den Himmel zu werfen... ist eine Herausforderung (in der Halle gibt es immerhin die Hallendecke zum Abfedern der Bälle) und zum Schluss kommt die Rolle vorwärts. Eine richtige Siegerehrung mit Ansteckabzeichen und Urkunde ist abschließend selbstverständlich!

Yvonne und Fynn Mohs

Wenn man im Sport vor Ort große Sprünge machen kann. Wir unterstützen lokale und regionale Vereine. Sprechen Sie uns gerne an.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Celle · Gifhorn · Wolfsburg

sparkasse-cgw.de

mitten-drin

VfL WESTERCELLE – das Verein +

Name: Max Bähr, Jahrgang: 1994, Funktion im Verein: Fußballtrainer der 3.Herren, der U16 und U18. Beruf: Disponent in einer Spedition in Sehnde.

1. Sport in der Schule, wie war das? Im Winter schlecht. Bodenturnen? Nicht meins. Zum Sommer gut; alle Ballspiele konnte ich.

2. Sport eher aktiv oder eher passiv? Lieber aktiv. Zurzeit passiv, aufgrund einer Knieverletzung.

3. Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht? Fußball.

4. Und heute? Klar, Fußball!

5. Das schönste am Sport ist…? …die Entwicklung junger Leute zu sehen und daran teil haben zu dürfen.

6. Mein sportliches Vorbild ist…? Oliver Kahn.

7. Mein Lieblingsverein heißt…? Mein Herz schlägt für den VfL Westercelle.

8. Leistungssport? Spaß! Aber auch akribisches Arbeiten. Ohne Arbeit kein Erfolg.

9. Gesundheitssport? Alles was Fußball mit sich bringt kann auch Gesundheitssport sein. Fußball ist nicht nur das was auf dem Platz passiert, sondern auch Fitness, Stabilisation und Gymnastik.

10. Blöd gelaufen…? Ich kann nur positiv auf alles zurückschauen was ich im VfL erlebt habe und erleben durfte.

Beleuchtung installiert: „Boule at Night“

Es ist geschafft, die zwei Flutlichtmasten wurden installiert und die Elektrik vollendet, sodass der Boule-Platz des VfLWestercelle nun eine Platzbeleuchtung hat! Die Ausleuchtung des Platzes ermöglicht es uns auch in der dunkleren Jahreszeit bei passendem Wetter, bis in den Abend hinein, Boule zu spielen. Im Rahmen eines kleinen Abendturniers „Boule at Night“, hatten wir die Platz-Beleuchtung mit Glühwein und Feuerkorb Mitte November eingeweiht.

Boule & Bike-Tour fand großen Anklang

Anfang Oktober trafen sich 16 Mitglieder zur „Boule & Bike-Tour“. Treffpunkt war um 9:30 Uhr am Boulodrome. Wilfried Dahms begrüßte alle Anwesenden und erklärte kurz die Wegbeschreibung. Es ging zunächst nach Altencelle und dann weiter über Osterloh bis zum Allerwehr. Dort fanden wir natürliche und ungewöhnliche Plätze und Wege, die zum Boule-Spielen einluden.

Nach einer Trinkpause und gymnastischen Lockerungsübungen mit unseren Übungsleiterinnen, wurden Doublette-Mannschaften gebildet und die erste Boule-Einheit absolviert.

Später ging es dann wieder aufs Rad, vorbei am Dorf Bockelskamp, erreichten wir das Restaurant „Klosterwirt-Wienhausen“, wo wir uns beim Mittagessen stärkten.

Bald wurden die Drahtesel wieder gesattelt. Die Strecke führte uns über Flackenhorst nach Nienhagen, wo auf dem Agnesplatz die zweite Boule-Einheit stattfand.

Nach 90 Minuten Boule neigte sich der Nachtmittag dem Ende zu und der Heimweg wurde angetreten. Angekommen am Boulodrome des VfL-Westercelle tauschte man sich bei einem letzten Kaltgetränk aus und war sich einig, dass ein sehr gelungener Veranstaltungstag hinter uns lag.

Die Teilnehmer bedankten sich bei den Organisatoren und wünschten sich, dass diese Veranstaltung „Boule & Bike“ regelmäßig im Terminplan berücksichtigt werden sollte.

Maler- und Lackierarbeiten •
Energieberatung • Energieausweis •
Wärmedämmverbundsystem •
Schimmel- und Feuchtsanierung
Malerbetrieb Fingerhut
Waldweg 109, 29221 Celle
Fax (0 5141) 88 21 77
Telefon (0 5141) 88 13 66
www.MalerFingerhut.de · mail@MalerFingerhut.de
Mobil: 0157-73881366

Boule-Beauftragter Wilfried Dahms wird Spartenleiter

Am Freitag, dem 27. August 2021 fand die erste Spartenversammlung der neu gegründeten Boule-Sparte des VfL Westercelle statt.

Geleitet wurde sie vom bisherigen Boule-Beauftragten Wilfried Dahms.

In seiner Begrüßung gab er einen kurzen Überblick, über das bisher Erreichte und einen Ausblick über die nächsten Ziele und Pläne der Boule-Sparte.

Insbesondere die Gestaltung des Platzes hat gute Fortschritte gemacht. Die Verlegung der Stromanschlüsse, Erstellung der Stützmauer inklusive Bepflanzung, sowie Vorarbeiten zur Errichtung zweier Flutlichtmasten sind hier besonders zu erwähnen.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Wilfried Dahms zum Spartenleiter und Axel Rühmann zu seinem Stellvertreter gewählt.

Sparte hat mit Wilfried Dahms einen lizenzierten Boule-Trainer

Der VfL Westercelle hat nun einen der wenigen Boule-Trainer mit Lizenz in Niedersachsen!

Die Tätigkeit des C-Trainers umfasst für den Breitensport die Angebotsentwicklung für Menschen jeden Alters und in allen Lebenswelten. Dazu gehören breitensportlich orientierte Trainings- und Wettkampfangebote im Kugelsport, Hinführung zur Bewegung und zum Boule als Gesundheitssport, Gestaltung und Planung von vielfältigen Bewegungsangeboten und Trainings.

Schwerpunkte der Ausbildung sind Planung, Organisation, Durchführung von Bewegungsangeboten im Boulesport mit Grundlagentraining für Anfänger und Fortgeschrittene.

Unser Spartenleiter Wilfried Dahms (Foto rechts) hat folgende Ausbildung gemäß den Rahmenrichtlinien für Qualifizierung des DOSB erfolgreich absolviert: DOSB-Trainer C Breitensport –Sportart: Boule

Wir Mitglieder der Boule-Sparte gratulieren unserem Spartenleiter zum erfolgreichen Bestehen der C-Lizenz ganz herzlich und freuen uns schon auf die nun noch qualifizierteren Trainingseinheiten.

Endlich wieder gemeinsam im Parcours – internes 3D-Turnier wurde großer Erfolg

Die meisten Bogenschützen unseres VfL Westercelle betreiben das Bogenschießen, weil es uns Spaß macht und nicht als Leistungssport. Dementsprechend standen die Zeichen für die Spartenmitglieder auf „Gemeinsamkeit und Spaß". Schon deshalb, weil uns „Corona" durch Hygieneregeln kurzzeitig zu „Einzel- oder Familienkämpfern" hat werden lassen.

Aber die Zeiten sind besser geworden und was schafft da mehr Spaß als ein gemeinsames Turnier für Alt und Jung, alte Hasen und Blutige Anfänger, „Profis" und Amateure.

Gesagt, getan und schon war für den 25. Und 26. September ein „internes" 3D-Turnier geplant. Und die Teilnehmerzahlen sagten uns, dass er genau das Richtige war. Knapp die Hälfte (!!!!) unser Spartenmitglieder meldeten sich zum Turnier an.

Während der Vorbereitung konnte man meinen, dass der Wettergott es überhaupt nicht gut mit den Bogenschützen meint. Eine Woche vor dem Turnier gab es ergiebigen Regen, der das Gelände in glitschige Rutschbahnen verwandelte, sodass wir alle die Befürchtung hatten, dass wir uns, triefend nass teilweise nur auf Händen und Füßen fortbewegen werden. Aber so ist das eben beim 3D-Bogenschießen: Die Schützen schlagen sich bei jedem Wetter

auf einem vorgegebenen Parcours durchs Unterholz, um dann an 18 Stationen aus unbekannter Entfernung auf verschieden große Tierfiguren aus Spezialkunststoff zu schießen. Auch wenn man dazu Wiesen durchqueren muss oder Bäche durchwatet. Hauptsache es macht Spaß.

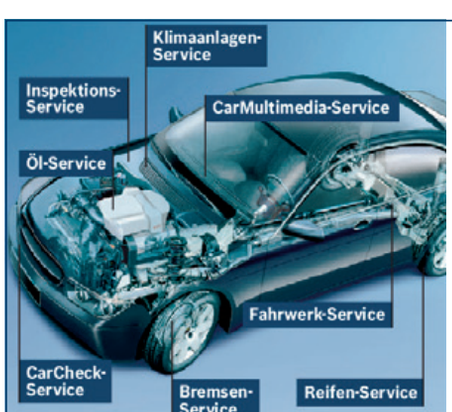
Doch offensichtlich hatte der Wettergott ein Einsehen mit uns. Natürlich machte auch das Gerücht die Runde, jemand hätte den Wettergott bestochen. Aber egal, was nun die Ursache war, schon am Freitag beim Aufbau des Parcours zeigten sich die ersten Sonnenstrahlen. Und dann am Wochenende zeigte sich das Wetter von der schönsten Seite. Sonnenschein Pur, so dass mit steigenden Sonnenstand die Hüllen bei den Schützen fielen. Beim Start um 10:00 trug man noch einen dicken Pullover oder Regenjacke (man kann ja nicht vorsichtig genug sein), die dann doch sehr schnell gegen ein T-Shirt oder dünnen Pulli getauscht wurden.

Wie schon gesagt hatten unsere Parcours-Meister 18 Ziele gestellt, die auf einem ca. 3 km langen Rundkurs lagen und an beiden Tagen insgesamt viermal besucht werden mussten. In Anbetracht der langen „Corona"-Pause, waren die Ziels relativ anspruchsvoll gestellt. Ein Alligator wollte über einen Teich getroffen werden, ein Dodo wartete in einer Mulde auf vorbeikommende Sportler und ein Luchs hatte sich im schattigen Gras versteckt.

Erschwerend kam hinzu, dass bei dem einen oder anderen die Kondition durch das lange „Home-Office" doch etwas gelitten hatte.

Unterbrochen wurden die sportliche Aktivitäten durch gemeinsame Mittagessen und auch die „Aftershow-Party" durfte natürlich nicht fehlen. Endlich saßen wir mal wieder im Verein beisammen und klönten ausgiebig. Naja und nebenher lief natürlich ein Grill, der zur Stärkung der Schützen beitrug und verbrauchte Kalorien sofort zurückbrachte.

Übrigens: Das nächste Turnier ist bereits für April oder Mai in Planung, ob des großen Erfolgs!



Qualitäts-Werkstatt

- Wartung und Reparatur
- Alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik

BOSCH Service

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2020 ausgezeichnet vom Autofahrer

Rehwinkel KFZ-GmbH

Dasselsbrucher Straße 2
29227 Celle

Telefon (05141) 98 40 0
info@bosch-celle.de

alles rund ums Auto…

www.bosch-celle.de

BasKids beeindrucken beim 3x3-Turnier

„Drei x Drei“ ist eine Abwandlung des klassischen Basketballspiels. Mit veränderten Regeln feierte die Sportart sogar Premiere bei den olympischen Spielen in Tokio . „Durch die veränderten Regeln beim 3x3 ist das Spiel noch schneller, dynamischer und spektakulärer geworden“ sagt VfL Trainer Nhon Behre.

Die jungen Basketballer des VfL Westercelle waren von Anfang an davon begeistert und nahmen gleich mit vier Mannschaften an dem einzigen Turnier für Kinder in Bothfeld teil.

Bei besten Wetterbedingungen starteten ca. 20 Teams in das Turnier. Mit schnellem Passspiel und präzisen Würfen ging es sehr gut los für die Westerceller. Die ersten Spielergebnisse lauteten 12:3, 8:3 und 18:0 für BasKids, so dass alle Teams nach drei Vorrundenspielen das Viertelfinale erreichten. Drei der Mannschaften erreichten sogar das Halbfinale, wo dann alle sehr knapp (mit nur einem oder zwei Punkten) dem späteren Turniersieger unterlagen.

Trotz der kurzen Enttäuschung hatten die Kinder sehr viel Spaß und es war für alle eine tolle Erfahrung, unter völlig anderen Bedingungen Basketball zu spielen.

BasKids Talent beim Bundesjugendlager

Nachdem der Basketball U16-Landeskader Niedersachsens durch die Coronakrise über ein Jahr lang nicht aktiv war, ging es im Sommer 2021 sehr schnell wieder los.

Nach drei Lehrgängen des erweiterten Landeskaders im Sommer wurde Yan Simon Behre (Foto rechts) vom VfL Westercelle zur Teilnahme am Bundesjugendlager am Olympia-Stützpunkt Rhein-Neckar in Heidelberg eingeladen.

Insgesamt ging es darum, die Entwicklung der zahlreichen Talente zu begutachten und auch neue Spielerinnen und Spieler zu entdecken, die bisher noch nicht auf den Zetteln der Coaches zu finden waren.

Anfang Oktober 2021 präsentierten sich nahezu 200 junge Korbjägerinnen und Korbjäger den Bundestrainern in 16 Auswahlteams, die wie gewohnt gegeneinander spielten. Zudem durften die Jugendlichen in verschiedenen Gruppen Trainingseinheiten mit den Bundestrainern absolvieren, was für viele eine tolle Erfahrung war.

Nach drei Tagen „Intensiv-Basketball“ wurden 20 Kinder zu weiteren Lehrgängen eingeladen. Yan Simon war leider nicht unter den Nominierten.

Nhon Behre, Trainer des VfL Westercelle sieht die Entwicklung gelassen. „Durch die Coronakrise waren die Voraussetzungen total unterschiedlich und nicht vergleichbar. Während in einigen Bundesländern fast durchgehend trainiert werden konnte, mussten andere Länder komplett das Training einstellen. Es ist immer nur eine Momentaufnahme und kann sich in wenigen Monaten wieder verändern. Die Hauptsache ist, dass die Kinder ihren Spaß am Basketballspielen nicht verlieren.“

Anfang 2022 werden wieder viele Spieler zu weiteren Turnieren eingeladen.

BasKids „Back on Court“

Unter dem Motto „Back on Court“ rief der Deutsche Basketball Bund (DBB) im Juni alle Basketballer und Basketballerinnen dazu auf, nach der Corona Zwangspause wieder in den Sportbetrieb zurückzukehren. Die Idee war, ein Wochenende ganz im Zeichen des Basketballs zu gestalten.

Die Basketballsparte des VfL folgte diesem Aufruf und lud alle jugendlichen Mitglieder zu einem Aktionstag ein.

In unterschiedlichen Gruppen und zu verschiedenen Zeiten waren etwa 60 Kinder mit viel Spaß und Freude dabei.

Neben vielen Spielen haben am Ende auch alle Kids ein Basketballabzeichen ablegen können. Ob Bronze, Silber oder Gold, die BasKids waren begeistert, hochzufrieden und konnten ihren Eltern voller Stolz die Abzeichen präsentieren.

Zum Abschluss gab es für alle zur Belohnung auch noch ein schönes Eis, was für viele Kinder das Beste an diesem sehr warmen Tag war!

Elektro BUSCHE
Inh. Bogdan Oboda, Hannoversche Heerstraße 119 • 29227 Celle
Telefon (05141) 81848 + 881168, Telefax 81842 • www.elektrobusche.de

mitten-drin

VfL Westercelle – das Verein +

Name: Ulf Werner,
Jahrgang: 1955,
Funktion im Verein: Verbandsschiedsrichter, WO-Coach, Mannschaftsführer.
Beruf: Rentner, früher Maler und Lackierer.

1. Sport in der Schule, wie war das?

Wahrscheinlich halte ich auch heute noch den Schulrekord in 60m Hürden an der Waldwegschule (lacht), immer Note 1, immer Ehrenurkunde. Schulsport im Winter war nicht so meins – aah Turnen… Im Sommer Leichtathletik war gut.

2. Sport eher aktiv oder eher passiv?
Aktiv wenn's geht. Passiv auch, so vom Sofa aus oder im Stadion…

3. Welche Sportart hat dich in den VfL gebracht? Ferdinand Bruns hat mich gefragt, ob ich nicht Tischtennis spielen wollte, sie bräuchten noch einen für die Mannschaft.

4. Und heute? Tischtennis. Das kann man auch bis ins hohe Alter spielen.

5. Das schönste am Sport ist…?
Bewegung und Spaß haben und nach den Punktspielen mit allen zusammen quatschen.

6. Mein sportliches Vorbild ist…?
Eberhard Schöler (Vizeweltmeister 1969)

Timo Boll und Uwe Seeler.

7. Mein Lieblingsverein heißt…?
... der HSV

8. Leistungssport? ...es kommt auf die Sportart an. Fußball ist überbezahlt, interessant ist es trotzdem. Manche Eltern treiben ihre Kinder da hinein, das finde ich bedenklich.

9. Gesundheitssport? Gut. Auch Tischtennis ist anerkannter Gesundheitssport.

10. Blöd gelaufen…? Einmal bei einem Auswärtsspiel, Relegation war das. Zur Motivation rief eine Ehefrau von der Tribüne ihrem Mann zu: „Nun streng dich ruhig mal an! Das mit heute Nacht schaffen wir dann auch noch.“

Frische Seeluft beim Basketballcamp Scharbeutz

Auch in diesem Jahr wurde für die Westercelle BasKids ein Camp bzw. Trainingslager in den Herbstferien organisiert. Die Kinder waren Wochen zuvor bereits aufgeregt und konnten es kaum erwarten loszufahren.

Zur Beruhigung aller und als Grundlage für die Nutzung fremder Einrichtungen (z.B. Jugendherberge) mussten sich alle Kinder direkt vor der Abfahrt unter der Aufsicht der Betreuer und Trainer einem Corona Selbsttest unterziehen. Mit 31 negativen Tests in der Tasche konnte man dann ruhigen Gewissens nach Scharbeutz aufbrechen.

Nach drei Stunden Fahrt ging es für die BasKids noch vor dem Abendessen direkt zum angrenzenden Strand, um frische Seeluft zu schnuppern. Nach dem Essen und einer Ruhepause konnten sich die Kinder das erste Mal zwei Stunden lang in der Sporthalle austoben. Leicht erschöpft und mit freudigen Gesichtern war der Anreisetag ein toller Einstand. Die nächsten fünf Tage waren gespickt mit sehr vielen sportlichen Aktivitäten. Neben den gewohnten Basketballspielen stand Teambuilding, Kraft- und Schnelligkeitstraining, richtiges Aufwärmen/Dehnen und Basketballtechnik auf dem Programm. Ebenso vielfältig war auch das Freizeitprogramm gestaltet. Kinoabende, Gesellschaftsspiele, Strandbesuche und Bowling machten das Camp perfekt. Nach einem gemeinsamen Abschlussturnier traten die Kinder erschöpft und sehr zufrieden die Rückreise nach Celle an. Voller Motivation freuen sich die Kinder schon auf das nächste Camp 2022.

Andreas Fehlow

Westerceller Str. 1
29227 Celle
Telefon 05141 25165
https://fehlow.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Beim Ranglistenturnier überzeugt

Im Oktober ging es für die Tänzer des VfL Westercelle endlich wieder auf die Tanzfläche, zumindest für die, die sich zutrauten ein Solo oder Duo zu präsentieren.

Fünf Solist*innen traten in Voerde für den VfL an um sich den Wertungsrichtern zu präsentieren, es ging darum, Punkte zu sammeln um sich für die Deutsche Meisterschaft Anfang November in Dresden zu qualifizieren.

Den Anfang machten drei Solistinnen und ein Solist im Solo der Hauptgruppe. Für Marie Erfens war es die erste Soloerfahrung. Bereits im Sommer begann sie mit Choreograf Andreas Schmidt zu arbeiten. In einem royalblauen Overall betrat sie mutig die Fläche und zeigte ihr temporeiches Stück in der Vorrunde. Leider reichte es für Marie nicht für eine weitere Runde, stolz war sie trotzdem diese Erfahrung mit nach Hause nehmen zu können. Bei Diana Doll und Kristina Krieger war die Zielsetzung schon zu Anfang eine Andere, sie wollten mit der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft nach Hause fahren. Die Vorrunde meisterten beide mit Bravur, sowie zwei weitere Runden, die beide bis ins Finale katapultierte. Und auch in der Finalrunde ging ihnen nicht die Puste aus. Jede Runde motivierte sie mehr, sodass sie im Finale ihre Bestleistung abrufen konnte. Belohnt wurde sie mit dem grandiosen Silberrang und der damit verbundenen Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Für Kristina liefen die folgenden Runden nicht minder erfolgreich. Mit ihrem Duo-Partner Andreas hatte sie ein besonderes Konzept entwickelt. „Private – Anonym – Secret“, so der Titel. Beide haben sowohl für ihre Soli als auch für das Duo die gleiche Musik und ein ähnliches Kostüm gewählt. Eine Art Trilogie, wobei jedoch jedes Stück sein eigenes Geheimnis hat. Inspiriert von Raben die von oben herabschauten traten beide ganz in Schwarz mit Federn geschmückt auf die Fläche. Diese außergewöhnliche Komposition, zusammen mit der eigens erarbeiteten Choreografie und Technik auf sehr hohem Niveau brachte Kristina den Sieg in dieser hart umkämpften Kategorie. Andreas musste sich an diesem Tag lediglich dem amtierenden Weltmeister Mika Einmal aus Bonn geschlagen geben. Einen Tag später fanden die Wettkämpfe der Jugend Solistinnen statt. Mit dabei vom VfL, Josefine Volf, ebenfalls in ihrem ersten Jahr als Solistin. Der Titel ihrer Choreografie, die sie ebenfalls gemeinsam mit Andreas Schmidt erstellt hatte war „Sahara“. Die Konkurrenz in dieser Kategorie war beeindruckend, das musste aus Josi neidlos anerkennen und war am Ende trotzdem stolz auf ihren 16. Platz im Feld der 24 Starterinnen.

Nur zwei Wochen später ging es für das Duo Andreas/Kristina nach Mannheim. Aus persönlichen Gründen hatten sie in Voerde auf ihren Start in der Kategorie der Duos verzichtet. In Mannheim fühlten sie sich dann mehr als bereit und freuten sich den dritten Teil der Trilogie „Private – Anonym – Secret“ präsentieren zu können. Neun weitere Duos waren angetreten um einen Platz im Finale der die direkte Qualifikation für die DM bedeutete zu ergattern. Vier Duos konnten sie in der Vorrunde bereits abhängen und sich für das 6er Finale qualifizieren. Die DM-Quali war ihnen damit schonmal sicher. Am Ende lag es an den fünf Wertungsrichtern zu entscheiden wer mit der Goldmedaille nach Hause geht. Und sie waren sich fast einig, vier der fünf Bestnoten gingen an Andreas und Kristina, womit sie sich eine hervorragende Ausgangslage verschafften in Dresden ihren Titel als Deutsche Meister zu verteidigen.

Die beiden Fotos von Andreas Hoffmann zeigen oben das Solo von Josi und darunter das von Marie.

Viermal eine WM-Qualifikation!

Ein äußerst erfolgreiches Wochenende verbrachten drei Tänzer des VfL Westercelle Anfang November in Dresden. Es ging zum Deutschlandpokal im Jazz-, Modern- und Contemporary Dance (kurz JMC).
Die Ziele von Kristina, Diana und Andreas waren hoch gesteckt, immerhin ging es unter anderem darum, zwei Deutsche Meistertitel und einen Vizetitel zu verteidigen. Am Ende stand dann fest, die Mission ist geglückt und alle Erwartungen wurden sogar noch übertroffen.

Den Start machten am Samstag die Solist*innen. Andreas trat gegen vier weitere Solisten an und wollte sich mit seinem zweiten Platz aus dem Qualifikationsturnier nicht zufrieden geben. Zusammen mit seiner Duo Partnerin Kristina entwarf er ein besonderes Konzept. „Private – Anonym – Secret“, so der Titel.

Beide haben sowohl für ihre Soli als auch für das Duo die gleiche Musik und ein ähnliches Kostüm gewählt. Eine Art Trilogie, wobei jedoch jedes Stück sein eigenes Geheimnis hat.

Inspiriert von Raben die von oben herabschauten traten beide ganz in Schwarz mit Federn geschmückt auf die Fläche. Die Musik haben sie selber aufgenommen und den Text eigens eingesprochen. Andreas arbeitete in der Vorbereitung nochmal hart an sich und seinem Stück. Bereits nach der Vorrunde, in der Andreas und der amtierende Weltmeister Mika im direkten Vergleich nacheinander tanzten wurde klar, dass es in dieser Kategorie auf einen Zweikampf dieser Beiden hinaus laufen würde.

Im Finale wuchs Andreas nochmal über sich hinaus und holte alles raus, was in ihm und seinem eigens choreografierten Stück steckte.

Bei der offenen Wertung war die Anspannung deutlich zu spüren, dann der Jubel – Andreas hatte es geschafft und konnte Mika mit fünf von sieben Bestnoten deutlich hinter sich lassen und seinen Titel als amtierender Deutscher Meister verteidigen.

Nicht minder spannend ging es mit der Kategorie der Solistinnen weiter in der Diana und Kristina ihre sehr guten Leistungen des Qualifikationsturniers bestätigen wollten. Keine leichte Aufgabe im Starterfeld von 21 Soli, denn alle hatten seit dem letzten Aufeinandertreffen weiter an sich gearbeitet und man sah hier und da auch geänderte Stücke und Kostüme.

Kristina und Diana ließen sich allerdings nicht davon beirren und zeigten in den ersten zwei Runden eine souveräne Vorstellung, die sie bis in eine Finalrunde der besten sechs brachte. Hier wurde es dann spannend, denn anders als sonst wurden in diesem Finale nur an die besten zwei Tänzerinnen ein WM-Ticket vergeben. Kristina zeigte auch im Finale keine Nerven, jeder Schritt, jede Drehung und jeder Sprung ihres selber choreografierten Stückes saßen. Das sahen auch die sieben Wertungsrichter, die Kristina alle Bestnoten an diesem Tag gaben, womit sie nicht deutlicher Deutsche Meisterin hätte werden können.

Auch Diana konnte eine Top-Leistung im Finale abrufen. Ihr Stück „Boundaries within“ hatte Andreas Schmidt für sie choreografiert und sie optimal darauf vorbereitet.

DIENSTLEISTUNG RUND UM DIE IMMOBILIE
77er Straße 33
29221 Celle
Tel. 0 51 41 / 90 17 90
Fax 0 51 41 / 90 17 98
Wir betreuen für Sie das Freibad Westercelle!
RITTER
OBJEKTBETREUUNG GMBH

Für sie wurde es bei der offenen Wertung dann nochmal richtig spannend, die Wertungsrichter zogen dreimal den zweiten und viermal den dritten Platz. Die Majorität lag hier also zunächst auf dem Bronzerang. Marie Ebert aus Dinslaken bekam ebenfalls dreimal den zweiten Platz zugeteilt, die restlichen Wertungen waren allerdings schlechter als bei Diana wodurch Diana sich ebenfalls über die Verteidigung ihres Vizetitels und die Qualifikation zur WM freuen konnte.

Am Sonntag stand dann das Turnier der Duos an, wo Andreas und Kristina präsentierten hier den dritten Teil ihrer Triolgie „Private – Anonym – Secret". Der Einzug ins Finale war für sie keine Überraschung und sie konnten so bereits vier Duos hinter sich lassen.

Im Finale klappte wieder alles und sie beeindruckten nicht nur das Publikum, sondern auch alle Wertungsrichter die alle Bestnoten zückten und sie somit zum Deutschen Meister im Duo kührten. Auch hier war die Mission „Titelverteidigung" ein voller Erfolg.

Ob nun eine WM stattfinden kann steht leider noch nicht endgültig fest. Derzeit werden verschiedene Ausrichter in Polen geprüft und wir hoffen sehr, dass unsere Tänzer dort ihre erfolgreiche Saison beenden können.

Die Fotos von Andreas Hofmann zeigen in der Bildleiste oben von links die Soli von Andreas, Diana und Kristina sowie in der Textmitte das Duo Kristina und Andreas. Herzlichen Glückwunsch für diese überwältigende Leistung!

Vital
Apotheke
&
Sanitätshaus
Neumarkt 1 · 29221 Celle · Tel. 0 51 41 / 2 32 85 · Fax 0 51 41 / 21 41 666

Der VfL sagt Danke für die Unterstützung: (von links) Dirk Neumann (Gymnasium Ernestinum), Christopher Menge (Fußball-Spartenleiter VfL Westercelle), Hartmut Ostermann (Vorsitzender Kreissportbund), Landrat Axel Flader, Matthias Peters (Fachbereichsleiter Stadt Celle), Dirk Suhrkamp (Bereichsdirektor Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg), Björn Prochnow (H2O), Hans Weger (Projektmanager Fußballsparte VfL Westercelle) und Harald Nowatschin (1. Vorsitzender VfL Westercelle) Foto: Oliver Knoblich

Erster Schritt: Sportplatz Burgstraße erhält automatische Beregnung

Mit großem zeitlichen Aufwand und ehrenamtlichen Engagement haben die Fußballer des VfL Westercelle in den vergangenen beiden Jahren die Bewässerung des Sportplatzes Burgstraße in den Sommermonaten sichergestellt. Nun bekommen sie technische Unterstützung. In den Sommerferien hat die Firma H2O eine Beregnungsanlage in der Rasenfläche eingebaut.

Dank Regensensor und programmierter Steuerung funktioniert diese vollautomatisch. So wird auch Wasser gespart. Via Smartphone-App kann die Bewässerung zudem manuell gesteuert werden.

Möglich gemacht hat das Projekt die Förderung der Stadt Celle, des Landkreises Celle, des Landessportbundes Niedersachsen und der Regionalstiftung der niedersächsischen Sparkassen. Gut ein Fünftel der Kosten in Höhe von knapp 27.000 Euro trägt zudem der VfL Westercelle selbst. „Für die Unterstützung sind wir sehr dankbar“, sagt VfL-Fußball-Spartenleiter Christopher Menge.

Neben dem Verein – zuletzt trainierten zum Beispiel auch die VfL-Handballer auf der Anlage und in Kooperation mit dem SV Altencelle sowie dem Kreissportbund Celle gab es eine Sportabzeichen-Aktion für Familien – profitieren auch die Schüler des Gymnasiums Ernestinum und der Integrierten Gesamtschule sowie die Fußballer der Freizeitliga von der bald bestens bespielbaren Rasenfläche. Unmittelbar nach dem Einbau der automatischen Beregnungsanlage hat die Stadt Celle mit der Sanierung und Aufarbeitung des Platzes begonnen.

„Wir konnten die Pumpe bisher nur für ca. zwei Stunden starten“, berichtet Menge. „Danach musste jemand zum Platz fahren, die Regner verstellen und die Pumpe wieder starten.“ Da tagsüber Sportunterricht auf dem Platz stattfindet, mussten die Regner zudem morgens um 7 Uhr vom Platz geräumt und nachmittags wieder aufgestellt werden. „Im Idealfall wird ein Fußballplatz nachts beregnet, doch einen Ehrenamtlichen zu finden, der jede Nacht um 3 Uhr die Sprenger umstellt, ist unmöglich“, sagt Menge.

Hans Weger, der für Infrastrukturprojekte der Fußballsparte zuständig ist, nahm sich daher der Sache an und stellte entsprechende Förderanträge. Anders als vor einem Jahr, als auf dem A-Platz in Westercelle eine automatische Beregnung installiert wurde, musste an der Burgstraße zunächst ein neuer Brunnen gebaut und Strom gelegt werden.

Rehkopf GMBH
SANITÄR-HEIZUNG-LÜFTUNG
Westerceller Straße 24, 29227 Celle
Telefon (0 51 41) 8 50 81, Fax 88 26 42

„Wir haben da eng mit der Stadt zusammengearbeitet“, sagt Weger.

Menge blickt unterdessen schon in die Zukunft. „Der Anfang ist gemacht“, sagt der Spartenleiter. „Als nächstes müssen wir über Flutlicht nachdenken, denn bisher ist diese wunderschöne Sportanlage nur in den Sommermonaten, wenn es lange hell ist, nutzbar.“ Im nächsten Jahr sollen aber erst einmal Basketball-Körbe installiert werden. Dafür hat der VfL entsprechende Förderanträge gestellt und hofft auf weitere Unterstützung. Wie sagte der Vorsitzende des VfL Westercelle, Harald Nowatschin, vor einigen Wochen: „Wir wollen diese Sportanlage aus dem Dornröschenschlaf erwecken.“

Christopher Menge

VfL-Schiedsrichter Reinhard Weger verabschiedet

Nach 13 Jahren Ansetzer-Tätigkeiten im Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss wurde unser VfL-Schiri Reinhard Weger auf dem Lehrabend am 20. September von seinen Schiedsrichter-Kameraden verabschiedet. Zusammen mit KSO Michael Frede, der ebenfalls nicht wieder zur Wahl antrat und dem unter stehenden Ovationen für seine Arbeit gedankt wurde, war Weger seit 2008 im KSA als Ansetzer und Coach von Jung-SR aktiv. In einer kurzen Ansprache gab sein Sohn Hans einen kleinen Rückblick auf seine Karriere und Tätigkeiten im Celler Fußball und verriet dabei das ein oder andere kleine Geheimnis. Die dem KSA erhalten bleibenden Mitglieder Carsten Kellner und Jannik Heitmann dankten Weger für die stets zuverlässige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einem großen Präsentkorb voller Leckereien und betonten die entstandenen Freundschaften.

Für seine ehrenamtliche Arbeit wurde Weger bereits 2014 mit der silbernen Ehrennadel des NFV-Kreis Celle ausgezeichnet und im Jahr 2019 wurde er – zusammen mit VfL-Schiri Timo Schmidt – für seine Verdienste rund um die Celler Schiedsrichter mit dem Preis „Danke Schiri“ des DFB geehrt. Nun kam noch eine weitere Auszeichnung hinzu: Für die jahrelange Arbeit im KSA ehrte ihn der Vorsitzende des NFV-Kreises Celle Jens-Holger Linnewedel mit der goldenen Ehrennadel und dankte ihm für seinen Einsatz.

Dabei hat seine Fußball Karriere ganz anders begonnen. Zunächst war Weger als Trainer der G-Jugend im VfL an der Seitenlinie im Einsatz. Früh stellten sich Kreismeister-Titel ein. Weger wuchs mit den jungen Kickern in die höheren Altersklassen auf, um zunächst 2004 mit der A-Jugend und dann 2006 erneut mit der G-Jugend die Kreismeistertitel zu erringen. 1993 machte er zusätzlich zur Trainer C-Lizenz auch noch den SR-Schein und leitete von da an Spiele im Verein und auf neutraler Ebene.

Neben den Spielleitungen engagierte sich Weger schnell als Coach für junge Vereinsschiedsrichter und als SR-Obmann der Fußballsparte. Von dort ging es dann in den KSA als Ansetzer für Jugendspiele.

Später wechselte er in Bereich der Alten Herren- und Altliga-Ansetzungen sowie des Coachings von Jung-SR in ihren ersten Spielen.

Weger bedankte sich bei den Celler Schiedsrichtern für ihren Einsatz und die Zusammenarbeit. Es sei der richtige Moment, um neuen, jüngeren Kräften Platz zu machen, aber er wird die Zeit nie vergessen. Er sei gespannt darauf, die Lehrabende wieder aus dem Publikum heraus zu beobachten. Und weiter an der Pfeife wird er sowieso bleiben. Übrigens auch im VfL, wo man ihn bei Jugendspielen im Einsatz erleben kann.

Jannic Weber für Regionalauswahl nominiert

Jannic Weber aus unserer Westerceller U15 ist für die Regionalauswahl Nord/Ost nominiert!

Er überzeugte die Trainer bei der Sichtung und gehört zum Kader für die Spiele gegen die U16 des JFV A/O/B/H/H sowie gegen die Regionalauswahl West.

„Wir freuen uns sehr für Jannic.“, sagt U15-Trainer Timon Sieme, „Er hat sich die Nominierung durch seinen Einsatz in den letzten Wochen verdient.“ Herzlichen Glückwunsch, lieber Jannic, zu deinen guten Leistungen und weiterhin viel Spaß am Fußball!

Simon Müller verabschiedet

Ehre, wem Ehre gebührt! Nach 14 Jahren hat Simon Müller Ende Juni sein letztes Spiel für die 2. Herren bestritten. Der langjährige Kapitän, der die 2.Herren aufgebaut hat, wurde mit einem Legendenspiel im Westerceller Sportpark verabschiedet. Bevor gefeiert wurde, lieferten sich Birchies 2te Herren Legenden und die jungen Wilden aus der aktuellen 2.Herren ein packendes Duell, das 4:4 endete. Simon Müller läuft seit dem Sommer für die Ü32 des VfL auf. Vielen Dank für deinen Einsatz für die Zweite, Birch!

Ein kleines Stück Fußballgeschichte geschrieben

Am Samstag, den 9. Oktober 2021 startete die erste offizielle Ü60- Kreismeisterschaft des NFV-Kreis Celle. Die alten Kämpen von vier Mannschaften gaben sich in Oldau ein Stelldichein.

Das erste Spiel dieser Premiere bestritt das Team vom VfL Westercelle. Gegner war die Spielgemeinschaft von MTV Eintracht Celle/SSV Groß Hehlen. Die Tage zuvor hat es etliche verletzungsbedingte Absagen (wie das in dem Alter nun mal so ist) gegeben. Mit Hilfe zweier Gastspieler aus Eicklingen kam dann aber doch eine schlagkräftige Riege zusammen.

Das „historische“ erste Tor dieser ersten Meisterschaft erzielte dann ausgerechnet der älteste Spieler und Initiator der Ü60-Mannschaft des VfL. Dieses Tor reichte dann auch zum Sieg über den alten Erzrivalen.

Das zweite Spiel gegen die SG von Oldau und Hambühren ging dann allerdings mit 1:3 verloren, nicht zuletzt durch einen unglücklichen Handelfmeter für den Gegner.

Nach einer langen und vor allen Dingen kühlen Pause geriet man im letzten Spiel gegen die SG Bergen/Hermannsburg schnell mit 0:1 in Rückstand. Es sprach aber für dieses Team, dass sie das Spiel drehte und letztlich 2:1 gewann. So beendete man den ersten Spieltag dieses neuen Wettbewerbs als Tabellenzweiter, drei weitere Spieltage (jeder gegen jeden) werden im nächsten Jahr folgen.

Vielleicht war es aber im Grunde das Wichtigste, dass sich die Haudegen vieler Duelle vergangener Jahre und Jahrzehnte wiedersahen und im fairen, wenn auch noch immer ehrgeizigen Wettstreit gegenüberstanden.

Das VfL-Team: A. Brundiers, A. Nowak, A. Rühmann, I. Schultz, R. Schultz, O. Schulz, H. Wagner.

Andreas Brundiers

■ Fernseh ■ Video ■ Sat ■ Computer
Fachberatung · Montageservice · Inzahlungnahme · Frei-Haus-Lieferung
Fernseh-Meisterbetrieb
Metzger GmbH
Vertrauen Sie 30 Jahren Erfahrung
Tel. (0 51 41) 21 71 19
Blumlage 126 · 29221 Celle · Fax 2 52 55 · metzgergmbh@t-online.de ·www.fernseh-metzger.de

Westerceller U19 liefert Hannover 96 großen Kampf

Was für ein Fußballabend auf dem Kunstrasenplatz in Westercelle! 450 Zuschauer wollten das Pokalspiel unserer U19 gegen die A-Jugend-Bundesliga-Mannschaft von Hannover 96 sehen und sorgten für einen fantastischen Rahmen dieses Saison-Highlights. Unser Team aus der Niedersachsenliga ging in der 33. Minute durch ein Tor von Jiyan Sacik in Führung, die jedoch noch vor der Pause ausgeglichen wurde. Auch nach dem Treffer zum 1:2 hielten die Westerceller die Partie lange offen und lieferten dem Favoriten einen großen Kampf. Die Entscheidung fiel erst in der 87. Spielminute, als die Hannoveraner ihren dritten Treffer des Abends erzielten. Fotos: David Borghoff

Jugendfußballer haben „Corona“ gut überbrückt

Endlich wieder eine halbwegs normale Fußball-Hinrunde: Bei den Jugendfußballern des VfL Westercelle ist die Freude groß, dass nach knapp anderthalb Jahren mit zahlreichen Unterbrechungen nun wieder geordneter Fußball auf dem Rasen möglich ist. Dabei sind zahlreiche schwarz-gelbe Mannschaften weiterhin auf vielen Ebenen und in verschiedenen Ligen vertreten.

„Insgesamt haben wir die Corona-bedingten Pausen für die Jungs in ihrer fußballerischen Entwicklung gut aufgefangen“, zieht VfL-Jugendleiter Marc Siegesmund (Foto) ein erstes Zwischenfazit. Trotz der zahlreichen Unterbrechungen, Lockdowns und Kontaktbeschränkungen, welche den Fußballer-Alltag in den letzten Monaten durcheinandergewürfelt haben, sieht Siegesmund die Entwicklung der Jugendmannschaften beim VfL nicht beeinträchtigt: „Dank des Online-Trainings, dem Engagement der Trainer und individuellen Angeboten haben sich die Spieler trotz der Unterbrechungen gut entwickelt. Dass merkt man auch daran, dass beim Training immer sehr viele Spieler anwesend und hoch motiviert dabei sind.“ Besonders erfreulich sei aus Sicht des Jugendleiters zudem, dass der VfL kaum Austritte zu verzeichnen hatte und viele Spieler trotz der Pause am Ball geblieben sind – was sich auch darin äußert, dass sich die Westerceller Jugendmannschaften in ihrer wöchentlichen Trainingsarbeit inzwischen auf vier verschiedene Fußball-Trainingsplätze in ganz Celle verteilen.

Auf den Fußball in der Halle müssen die Jugendfußballer jedoch auch in diesem Jahr verzichten. Die traditionellen Hallen-Kreismeisterschaften in den Jugend-Altersklassen wurden bereits abgesagt und obwohl die Organisation von Hallen-Turnieren für die Vereine zwar möglich wäre, rechnet Siegesmund nicht damit:

„Hallen-Turniere sind mit sehr starkem eigenverantwortlichen Aufwand bei der Kontrolle, Organisation und dem Infektionsschutz verbunden, was für die einzelnen Mannschaften und den Verein einen zu großen Aufwand darstellen würde.“ Während die jüngeren Fußballer, welche in den Winter-Monaten nicht draußen auf dem Rasen trainieren, dadurch erst einmal auf Spielpraxis verzichten müssen, können sich die älteren Mannschaften inzwischen auf den Kunstrasen-Platz an der Wilhelm-

Hasselmann-Straße verlassen. „Wir werden versuchen, so lange wie möglich draußen zu trainieren und den Kunstrasen zu nutzen“, berichtet Siegesmund dahingehend von der eigenen Planung als Trainer der U19-Mannschaft.

In der **A-Junioren Niedersachsenliga** hat dabei die Mannschaft der Trainer Siegesmund und Malte Stellmach bisher einen schweren Stand: Nach der sieben Spiele umfassenden Hinrunde liegt man mit sieben Punkten auf dem drittletzten Platz, obwohl die Bilanz nicht so schlecht aussieht. „Wir haben nur zwei Mal verloren, dafür aber leider zu oft Unentschieden gespielt“, erläutert Siegesmund. Ausschlaggebend sei dabei vor allem die mangelhafte Chancenverwertung mit acht erzielten Toren aus sieben Spielen gewesen, die zu wünschen übrig ließ – statt aus dem taktischen Spiel heraus fanden meist Standards in Form von direkten Freistößen den Weg ins Ziel. „Die Jungs sind dann natürlich auf dem Spielfeld auch gefrustet, wenn der Ball nicht ins Tor geht. Da überlegt man sich bei der nächsten Aktion dann schon manchmal zu lange, ob man aufs Tor schießt oder den Ball nochmal abspielt“, verdeutlicht der Trainer, dass beim Fußball auch vieles Kopfsache ist – und Nachlässigkeiten würden in der Liga bei den starken Teams postwendend ausgenutzt.

Auch für die **B-Junioren in der Niedersachsenliga** liest sich die Bilanz der Hinrunde bisher ausbaufähig. Nach fünf Spielen liegt die Mannschaft von Trainer Stefan Mainka und Teammanager Stephan Wagner kurz vor den Abstiegsrängen der Staffel, wobei sich auch weiterhin Möglichkeiten zum Anschluss an das Spitzenduo der Liga-Staffel ergeben – vieles ist in der Rückrunde noch offen. Siegesmund ist sich dahingehend sicher, dass neben den A- und B-Junioren in ihren jeweiligen Niedersachsenligen auch die U18-Mannschaft der Trainer Maximilian Bähr und Nico Strehl in der Landesliga ihre jeweiligen Spielklassen im Laufe der Rückrunde halten werden.

Die U19 kämpft in der Niedersachsenliga. Im Pokal gegen Hannover 96 zeigte das Team sein Potenzial. Foto: David Borghoff

Zudem deutet sich bereits der nächste Jahrgang an, welcher im kommenden Sommer die Westerceller Herrenmannschaften verstärken wird. Dass die Durchlässigkeit der Jugendmannschaften in den Herren-Bereich seit Jahren eine der großen Stärken in Westercelle ist, wird in dieser Spielzeit vor allem anhand der 1. Herren in der Landesliga deutlich: Die zahlreichen Jugendspieler, welche die Landesliga-Mannschaft von Trainer Sebastian Zich im Sommer verstärkt haben, übernehmen bereits wichtige Rollen im Teamgefüge und mit Dominik Gärtner und Kevin Gerecke stehen zwei Talente mit je fünf erzielten Toren an erster Stelle der internen Torschützenliste.

„Es macht uns stolz, dass so viele Spieler aus der Jugend eine wichtige und tragende Rolle in den beiden Herren-Mannschaften spielen“, versichert dabei auch Siegesmund in seiner Rolle als Jugendleiter und U19-Trainer. Hinzu kommt, dass sich bereits jetzt mehrere Spieler der U19-Mannschaft beim Training der Ersten Herren oder auch schon in Punktspielen der Zweiten Herren präsentieren, welche beide Teams in Zukunft noch weiter verstärken werden. Dies sorgt einmal mehr für Optimismus in Westercelle – und für Eindruck, dass die Jugendfußballer die Corona-Pausen gut überbrückt haben.

Text: Noah Heinemann

40 Derbystar-Bälle für die Jugend von der GVH

Die 96-Akademie und die Fußballabteilung des VfL Westercelle wollen in Zukunft noch intensiver zusammenarbeiten.

Im September übergab Martin Glaese, Scoutingkoordinator U11 bis U15 der 96-Akademie, an VfL-Jugendleiter Marc Siegesmund, die 40 von der GVH gesponserten Derbystar-Bälle. Zuvor hatten Hannover 96 und der Großraum-Verkehr Hannover die Aktion „Gemeinsam durchstarten“ ins Leben gerufen. Insgesamt 1896 Bälle wollen 96 und die GVH an die Partnervereine und Schulen verteilen.

„Wir haben sechs Funino-, sechs Kinder- und zehn Jugendteams im Spielbetrieb“, sagt VfL-Jugendleiter Siegesmund. „Da benötigen wir immer jede Menge Bälle.“ Durch das Sponsoring der Bälle spart der VfL gut 1000 Euro. Aber der VfL soll nicht nur durch ein solches Sponsoring profitieren. Zehn Tage nachdem 96-Talents+Friends, die Fußballschule von Hannover 96, im Westerceller Sportpark gastiert hatte, kamen am Mittwoch drei 96-Trainer auf den VfL-Platz, um im Rahmen einer Trainerschulung eine Demo-Einheit mit den vier U8-Teams durchzuführen. Für die Jugendtrainer gab es anschließend noch eine kurze Theorieeinheit. „Wir wollen mit den Trainern vor Ort im Austausch sein“, sagt Arne Kübek, Leiter von 96-Talents+Friends.

Im Mittelpunkt der Schulung stand kindgerechtes Training. „Wir sind einer der ersten Vereine, der in der U7 und U8 am Funinio-Spielbetrieb des Kreises Celle teilnimmt“, sagt Siegesmund. „Beim Funino steht die Entwicklung aller Kinder im Fokus.“ Im Gegensatz zum herkömmlichen 7 gegen 7, wo die meisten Kinder am Spiel unbeteiligt sind, haben beim 3 gegen 3 auf vier Minitore alle Spieler die Möglichkeit auf Ballkontakte zu haben und Tore zu schießen.

„Wir freuen uns über eine gute und vor allem langfristige Zusammenarbeit mit dem VfL Westercelle“, sagt Glaese. „Die äußeren Rahmenbedingungen und die gute Infrastruktur sind hervorragend und zeichnen diesen Verein aus. Darüber hinaus leisten alle Trainer und Offizielle vorbildliche Jugendarbeit in sämtlichen Altersbereichen. Uns ist es wichtig, dass eine Kooperation gelebt wird und nicht als Einbahnstraße verstanden wird.“

Christopher Menge

Café Müller
1949
Café - Restaurant - Konditorei
Hier schmeckt's!
Westercelle - Blumenstraße 14 - Tel.: 85006
Südwall - Südwall 33 - Tel.: 24402
AKH - Siemensplatz 4 - Tel.: 724011
www.cafe-celle.de

Westerceller U14 steigt in Bezirksliga auf

Große Freude bei den U14-Fußballern aus Westercelle: Die VfLer haben den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. In der Kreisliga-Staffel 2 gewann die Mannschaft um das Trainertrio Lars Trautmann, Tobias Siewerin und Luca Siegesmund alle fünf Spiele, sodass das Team ab dem Frühjahr auf Bezirksebene antreten darf. 56:1 Tore sprechen für sich. Schon in der letzten Saison hatten die Westerceller in ihrer U13-Staffel auf dem ersten Platz gelegen, ehe der coronabedingte Saisonabbruch die Aufstiegsträume zunichtemachte. Neben der U14 spielen auch die U15, U16 und U18 des VfL auf Bezirksebene, die U17 und U19 kicken sogar in der Niedersachsenliga.

Zum erfolgreichen Team gehören: Morten Bahr, Bent Barsuhn, Matti Brinkmann, Rohan Ekinci, Paul Gonsior, Mads Hoffmann, Mika Hoffmann, Philipp Hüneburg, Jonas Klotschko, Maarten Klütz, Jan Hendrik Lindhorst, Sören Meldau, Liam Paulsen, Tim Rehberg, Luca Rempel, Petré-Horatiu Sandoiu, Leo Schäfer, Felix Schulz und Finn Wagner sowie die Trainer Lars Trautmann, Tobias Siewerin und Luca Siegesmund.

Der Jahrgang 2008 des VfL Westercelle hat den Aufstieg in die U14-Bezirksliga geschafft. Foto: David Borghoff

Der Jahrgang 2007 des VfL Westercelle hat den Aufstieg in die U15-Landesliga geschafft. Foto: David Borghoff

Westerceller U15 steigt in Landesliga auf

Endlich! Nachdem die U15-Fußballer des VfL Westercelle ihre Aufstiegsträume in der letzten Saison aufgrund des coronabedingten Saisonabbruchs noch begraben mussten, ist der Jubel nun umso größer. Ganz souverän sicherte sich die Mannschaft um das Trainertrio Timon Sieme, Sebastian Kath und Lukas Bonk den Aufstieg in die Landesliga. Nach einem 4:0-Sieg auf dem heimischen Kunstrasenplatz im Derby gegen den ESV Fortuna Celle war der Aufstieg in die höchste Spielklasse des Bezirks bereits drei Spieltage vor Ende der Spielserie perfekt. Somit spielt der 2007er Jahrgang nun genauso wie die 2004er (U18) und 2006er (U16) in der Landesliga, die U17 und die U19 kicken sogar in der Niedersachenliga, die U14 des VfL ist gerade in die Bezirksliga aufgestiegen.

Zum erfolgreichen Team gehören: Magnus Bahr, Kimo Schlademann, Jan Elias Krause, Yannic Weber, Max Kunze, David Bufe, Fynn Feinhals, Lennart Hontzia, Robert Clemens, Max Bargel, Nathan Lee Chatjorhor, Linus Herz, Joshua Dellmann, Nils Müller-Kortkamp, Francis Appiah, Niklaas Marvin Köhnke, Mattes Jörke, Matti Brinkmann, Elias Godau, Calvin Rosengart, Rahman Akin, Aslan Bayar und Tarik Wischmann sowie die Trainer Timon Sieme, Sebastian Kath und Lukas Bonk.

Orthopädie-Schuhtechnik GRZANNA
www.orthopädie-schuhtechnik-grzanna.de

Orthopädisches Maßschuhwerk
Einlagen nach Maß und Gipsabdruck
Orthopädische Zurichtung
an Konfektionsschuhen
Med. Kompressionsstrümpfe

Olav Grzanna · Orthopädieschuhmachermeister
Westerceller Straße 10 · 29227 Celle
Telefon (05141) 880430 · Fax 880432
Mo., Di., Do. 8.00 bis 13.00 Uhr + 15.00 bis 18.00 Uhr;
Mi. 8.00 bis 13.00 Uhr (nachmittags geschlossen)
Fr. durchgehend 8.00 bis 17.00 Uhr

Voller Einsatz bei Justus Gramlich (links, roter Gürtel) und Kristin Raddatz (rechts, blau). Beide erreichten die Bronzemedaille

Silber und Bronze für Ju-Jutsuka bei den Deutschen Schülermeisterschaften

*Vom 16. bis 17. Oktober 2021 fanden in Maintal die Deutschen Schülermeisterschaften der U14, U16 und U18 im Ju-Jutsu statt. Unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzepts nahmen 158 Kämpfer*innen teil. Der VfL Westercelle war mit drei Athleten*innen vertreten.*

Als erstes startete **Isha Njingo** in der Klasse U14 +57 kg. Der Kampf gegen eine Ju-Jutsuka aus Finkenwerder war bis zum Schluss spannend und ausgeglichen. Beide konnten besonders mit Atemis (Schläge und Tritte) punkten. Am Ende konnte sich die Gegnerin knapp mit 11:10 durchsetzen. Von der Niederlage ließ sich Isha aber nicht beirren. Die nächsten beiden Kämpfe gestaltete sie souverän. Zunächst konnte sie gegen eine Kontrahentin aus Menden mit 8:3 überzeugen und sicherte sich danach die Silbermedaille mit Full Ippon (techn. K.O.) gegen eine Kämpferin aus Erbach.

In der Klasse U16 +63 kg ging **Kristin Raddatz** an den Start. Die ersten beiden Kämpfe gegen Athletinnen aus Schönebeck und Gelsenkirchen entschied Kristin souverän mit Full Ippon für sich. Im dritten Kampf traf sie dann auf eine Kameradin aus dem Bundeskader. Beide kannten sich gut durch das gemeinsame Training und so war der Kampf bis zum Schluss ausgeglichen. Beide schenkten sich nichts und die Führung wechselte ständig. Am Ende musste der Videobeweis herangezogen werden, um eine Siegerin zu ermitteln. Leider viel die Entscheidung zu Gunsten der Herforderin aus und Kristin hatte mit 11:12 das Nachsehen. Im Verlauf des letzten Kampfes, gegen eine Ju-Jutsuka aus Mühlbach, konnte Kristin nicht an ihre vorhergehende Leistung anknüpfen. Bis zum Schluss tat sie sich schwer, verlor mit 7:8 und musste sich mit dem dritten Platz zufriedengeben.

Isha Njingo (rechts) erkämpfte sich die Silbermedaille.

Aus Mangel an Gegnern musste **Justin Gramlich** zwei Gewichtsklassen höher starten. In der Klasse U16 -46 kg konnte er gegen einen Kämpfer aus Albstadt dennoch lange gut mithalten und vor allem mit Atemis

Justus Gramlich und Kristin Raddatz (beide rechts) gelangten bei den Deutschen Schülermeisterschaften auf den Bronzeplatz!

punkten. Sekunden vor dem Ende nutzte der Albstädter dann doch seinen Kraftvorteil und setzte sich mit Full Ippon durch. Den nächsten Kampf konnte Justin durch seine Schnelligkeit und Beweglichkeit lange ausgeglichen gestalten. Nur Sekunden vor Schluss gelang seinem Gegner aus Hofheim eine Haltetechnik, aus die sich Justin nicht mehr befreien konnte und musste sich mit 2:4 geschlagen geben, durfte sich aber als Trost über die Bronzemedaille freuen.

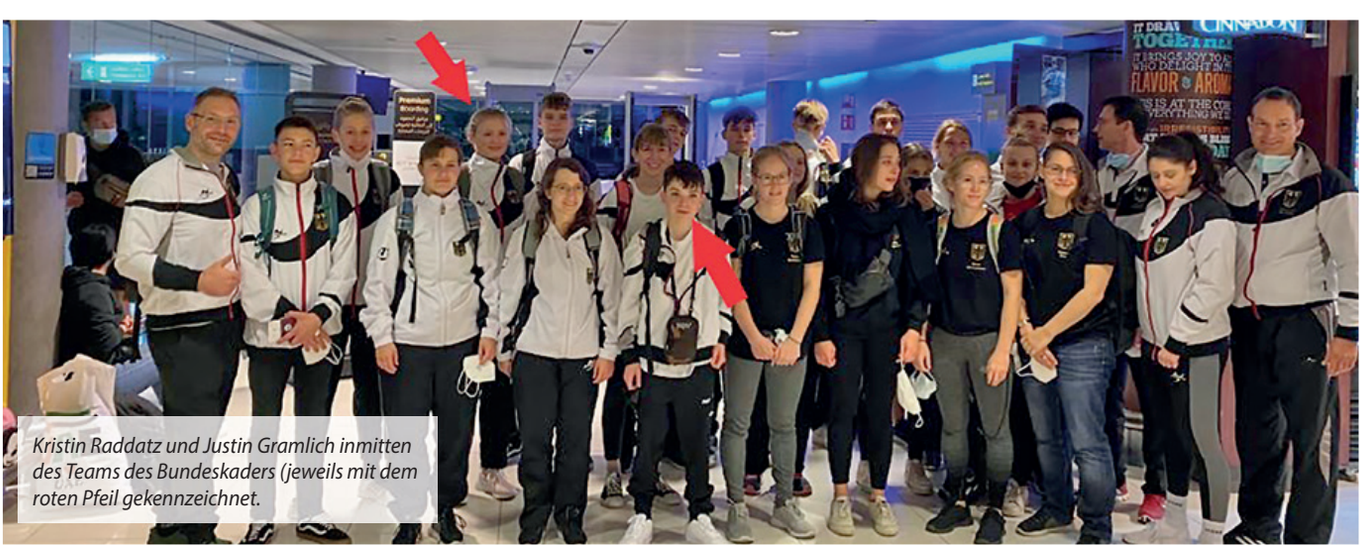
„Nach 20 Monaten Wettkampfpause haben unsere Kämpfer*innen mit einer Silbermedaille und zwei Bronzemedaillen ordentliche Leistungen gezeigt. Besonders für Kristin und Justin war die DSM eine gute Vorbereitung für die im November anstehende Weltmeisterschaft in Abu Dhabi.", zogen die Trainer Alexey Volf und Karsten Sell ein positives Fazit.

Weltmeister und Vizeweltmeisterin – sensationeller Erfolg in Abu Dhabi

*Vom 3. bis 11. November 2021 fanden die Ju-Jutsu Weltmeisterschaften in Abu Dhabi statt. Unter den rund 1300 Athlet*innen aus 60 Nationen waren auch Kristin Raddatz und Justin Gramlich vom VfL Westercelle vertreten.*

Zwei Wochen zuvor holten die Beiden bei der Deutschen Schülermeisterschaft noch Medaillen für den VfL. Seitdem galt die volle Konzentration der Vorbereitung auf das große Turnier in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Statt einer Erholung in den Herbstferien wurde in den letzten 14 Tagen das Kraft- und Konditionstraining noch einmal intensiviert. In Zusammenarbeit mit dem Judoverein SV Nienhagen wurde außerdem an neuen Würfen und einer verbesserten Wurftechnik gefeilt. „Die Teilnahme bei einer WM, ist ein großes Ziel für Sportler*innen. Wenn am Ende noch eine gute Platzierung oder sogar Medaille erreicht wird, wäre das ein großer Erfolg für Kristin und Justin und natürlich auch für den Verein.", schauten die Trainer Alexey Volf und Karsten Sell zuversichtlich auf das Turnier.

Beide U16-Bundeskadermitglieder durften sogleich am ersten Turniertag antreten. Kristin begann ihren ersten Kampf in der Klasse +63 kg, gegen eine griechische Ju-Jutsuka, mit einer schnellen Schlagkombination und konnte sich in den ersten Sekunden einen Punktevorsprung erarbeiten. Im weiteren Verlauf konnte sie ihre Gegnerin weiter unter Druck setzen. Am Boden setzte sie sofort nach und zwang die Kontrahentin mit Koshi-Jime (Hüftwürger) zur Aufgabe. Damit konnte Kristin den



Kristin Raddatz und Justin Gramlich inmitten des Teams des Bundeskaders (jeweils mit dem roten Pfeil gekennzeichnet.

Kristin und Justus bei ihrer erfolgreichen WM-Teilnahme in Abu Dhabi. Wer hätte vorher mit so einem tollen Endresultat gerechnet?

ersten Kampf nach 54 Sekunden mit Full Ippon vorzeitig für sich entscheiden. Im nächsten Kampf, gegen eine Kasachin, ging es bereits um den Einzug ins Halbfinale. Auch hier holte sich Kristin zu Beginn mit schnellen Angriffen zwei Ippons in Part 1 (Schlagen und Treten). Danach versuchte sie sofort in den Wurfpart überzugehen und konnte die Gegnerin mit einer O-Goshi-Variante zu Boden bringen. Jetzt fehlte nur noch der Ippon in Part 3 (Boden), um auch diesen Kampf vorzeitig zu beenden. Den ersten Halteversuch konnte die Kasachin noch verhindern. Nach dem es vorerst im Stand weiterging und Kristin ein weiterer Wurf gelang, war sie auch in der Lage die Kontrahentin in eine Haltetechnik zu zwingen und auch diesen Kampf zu gewinnen. Im Halbfinale traf sie erneut auf eine Ju-Jutsuka aus Griechenland. Die kleinere Kontrahentin blieb am Anfang passiv und verlegte sich auf das Kontern. Nach einem erneuten Atemiangriff gelang es Kristin, die Griechin mit Tani-O-Toshi zu Boden zu bringen, bekam dafür aber nur Waza-Ari (halbe Wertung). Am Boden setzte die Westercellerin sofort nach und holte sich mit einem Hüftwürger den notwendigen Ippon. Jetzt fehlte nur noch ein Ippon in Part 2 zum Einzug ins Finale. Dementsprechend suchte sie nach erneutem Angriff sofort den Übergang zu einem Wurf, der auch gelang. Leider verletzte sich die Griechin dabei und war nicht mehr in der Lage weiterzukämpfen und Kristin zog ins Finale ein. Hier erwartete sie die zweite Athletin des Bundeskaders. Kristin versuchte gleich zu Beginn Druck auszuüben und holte sich mit einer schnellen Kombination den ersten Ippon. Die Gegnerin aus Herford ging aber gleich zum Gegenangriff über und konnte ihrerseits punkten. Nach einem weiteren Schlagabtausch versuchte die Herforderin Kristin zu werfen, was zwar misslang, jedoch konnte sie die Westercellerin in eine Haltetechnik zwingen. Im weiteren Verlauf konnte die physisch etwas stärkere Gegnerin diesen Vorteil besser ausspielen. Kristin steckte aber nicht zurück und griff bis zum Schluss immer wieder an. Am Ende musste sie sich jedoch mit 20:7 geschlagen geben, durfte aber bei ihrer ersten WM mit dem Gewinn der Silbermedaille sehr zufrieden sein.

Im Leichtgewicht bis 38 kg hatte es Justin mit zwei Kontrahenten zu tun. In seinem ersten Kampf gegen einen Kasachen, griffen beide immer wieder an, konnten Punkte in Part 1 sammeln und gestalteten den Kampf recht ausgeglichen. Im weiteren Verlauf wurde der kasachische Kämpfer allerdings immer unsauberer in seinen Schlagtechniken und wurde prompt für eine zu harte Technik bestraft. Nach Fortsetzung der Begegnung griff er erneut mit einer zu harten Technik zum Kopf an, die in dieser Altersklasse nicht erlaubt ist, bekam sofort die zweite Strafe und wurde daraufhin disqualifiziert. Im zweiten Kampf gegen einen Russen konnte Justin nach anfänglicher Zurückhaltung in Führung gehen. Leider konnte er diese nicht verteidigen. Am Ende verlor der Westerceller mit 13:6.

Trotz dieser Niederlage war die Chance auf den Titel immer noch vorhanden. Der Russe verlor nämlich den entscheidenden Kampf gegen den Kasachen ebenfalls durch Disqualifikation, weil er zu übermotiviert agierte und zu harte Tritttechniken anwendete. Jetzt hatte in dieser Gruppe jeder einen Sieg und eine Niederlage auf dem Konto. Da Justin in der Summe aber mehr Punkte gesammelte hatte, konnte er sich zum Schluss über den Weltmeistertitel freuen.

„Wir hatten auf eine Medaille gehofft. Das sich Justin und Kristin einen Weltmeistertitel und Vizetitel erkämpft haben, ist einfach fantastisch.“, freuten sich die Trainer Alexey Volf und Karsten Sell über das tolle Ergebnis.

Eingerahmt von den Trainern Karsten Sell (links) und Alexey Volf) Vizeweltmeisterin Kristin Raddatz und Weltmeister Justus Gramlich.

Freiluftsaison-Abschluss gefeiert

Am 2. Oktober hat die Tennissparte den Abschluss der Freiluftsaison gefeiert. Bei bestem Oktoberwetter sind zahlreiche Vereinsmitglieder und deren Familienangehörige auf der Anlage erschienen. Die Tennistrainer Steve Williams und Thomas Masur hatten ein „Schleifen"-Turnier organisiert, bei dem viele Tenniskids neben erfahrenen Vereinsspielern ihre Kräfte im Doppel messen konnten.

Glücklich und müde nach vielen Doppelspielen haben die Turnierteilnehmer sich an dem großen Grill-Buffet mit leckeren Salaten und Kuchen bedient. Das Highlight des Nachmittags war die spanische Paella, die der Chefcoach Steve Williams persönlich zubereitet hat.

Zum Abschluss der Feier fand die Siegesehrung der U10 Mannschaft der VfL Westercelle statt. Das Orange-Team ist sehr erfolgreich durch die Punktspielsaison 2021 durchgekommen. Für die Mannschaft haben Nick Fischer, Paul Reimchen, Pekka Fahr, Jonas Post und Alina Schoppmann gespielt.

Nach vielen harten Matches hat die Mannschaft das Finale erreicht und ist im September gegen den TC Lüchow aufgetreten. Mit zwei Gewinnpunkten im Einzel (Nick Fischer) und im Doppel (Pekka Fahr und Nick Fischer) hat die Mannschaft den Sieger-Pokal zum VfL Westercelle geholt.

Das Trainerteam freute sich über die gelungene Veranstaltung. Alle Anwesenden waren mit Spaß dabei und ließen den Tag mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Fotos: Ekaterina Popova (2) und Ella Fischer

Auf dem Foto von links: Steve Williams, Alina Schoppmann, Jonas Post, Pekka Fahr, Paul Reimchen, Nick Fischer.

Regionsmeisterschaften Sommer 2021

Anfang Juni 2021 fanden die Regionsmeisterschaften in Soltau statt. Mit 19 Spielern war VfL Westercelle einer der größten Teilnehmer.

In der Kategorie U9 Midcourt haben Merle Kunz und Alina Schoppmann teilgenommen, bei der U10 Midcourt waren Jonas Post, Pekka Fahr, Paul Reimchen und Amelie Führus dabei. In der Kategorie U10 Großfeld haben Nick Fischer, Nicklas Friesen und Miron Gerling gespielt, bei U12 Kamea Kesselring, Hardy Reimchen, Jonas Zeitzmann, bei U14 Anastasia Friesen, Leon Schoppmann und Sascha Führus, bei U16 Clara Neumann, Jette Wiedemann und Zina Joel Cakil, bei U21 Thomas Schuk.

Juniorinnen U9 Midcourt

Juniorinnen U10, links Kamea Kesselring, Regionsmeisterin

Es waren zwei anstrengende Tage auf drei verschiedenen Anlagen mit vielen spannenden Matches. Das Wetter hat nicht immer mitgespielt und so wurden einige Spiele wegen Regen unterbrochen und nach mehrstündiger Wartezeit an den späten Abendstunden fortgesetzt.

Trotzdem war die Laune gut. Die Kinder haben sich riesig gefreut, wieder mal um die Punkte zu spielen. Für viele war es die erste Möglichkeit nach der langen Corona-Pause wieder beim Wettbewerb dabei zu sein. Einige Westerceller haben sich sehr erfolgreich gezeigt. Die Siegerin bei Juniorinnen U9 Midcourt wurde Merle Kunz. Bei Junioren U10 Midcourt konnten unsere Kinder leider den ersten Platz nicht holen, dafür den zweiten Platz – Jonas Post, 3. Platz Paul Reimchen und 4. Platz Pekka Fahr. Bei Junioren U10 Großfeld hat Nick Fischer den zweiten Platz gewonnen und Miron Gerling den vierten Platz. Leon Schoppmann, Sascha Führus und Hardy Reimchen hatten sich in ihren Kategorien bis zum Achtelfinale durchgekämpft. Anastasia Friesen und Nicklas Friesen konnten sich bis zur Halbfinale durchschlagen. Zina Joel Cakil hat bei U16 ins Finale geschafft. Die Regionsmeisterin bei Juniorinnen U12 ist sehr souverän Kamea Kesselring geworden.

Leider konnten Clara Neumann und Jette Wiedemann in der Kategorie U16 nicht zu der Gruppenendrunde durchschlagen. Sie haben aber in den Matches eine überdurchschnittliche Leistung gezeigt. Besonders freuen wir uns für Jette, die nach der langen Pause wieder am Court dabei ist. Viel Erfolg und weiter so!

Ekaterina Popova

Juniorinnen U10 Midcourt

Das Echo

Redaktionsschluss

für das nächste Echo ist Sonntag, der 29. Mai 2022

Bleibt bis dahin gesund!

VfL-Juniorinnen A erreichen Platz zwei

Bei den kleinen Henner-Henkel-Spielen des Tennisverbandes Niedersachsen / Bremen (TNB) erreichte die Juniorinnen A-Mannschaft des VfL einen tollen zweiten Platz und wurde Vize-Landesmeister. Als Ausrichter traf das Team auf der eigenen Anlage am Samstag, 25. September, auf die erste Mannschaft des HTV Hannover. Der Gegner trat dabei nur mit drei Spielerinnen an, so dass ein Einzelpunkt und zwei Doppelpunkte kampflos an Westercelle gingen. In

den restlichen Spielen verloren Chelsea Seidewitz und Michelle Oestmann knapp in zwei Sätzen, wogegen Zoe Michelle Schmidt ihre Gegnerin Marie-Chanel Meyer nach hartem Kampf im Match-Tiebreak bezwang. Nach 2:2 in den Einzeln sorgten die VfLerinnen mit zwei Doppelerfolgen für vier weitere Punkte zum 6:2-Endstand und den Finaleinzug.Diese Doppelstärke kam dann auch am Finaltag gegen die zweite Mannschaft des HTV Hannover zum Tragen. Hier schaffte es in den Einzeln lediglich Emma Johannesmann ihre Gegnerin Julia Wienzgol nach Abwehr eines Matchballes im Match-Tiebreak zu besiegen. Chelsea, Zoe und Michelle unterlagen ihren Gegnerinnen. Bei einem 1:3-Zwischenstand nach den Einzeln schaffte das Team mit großem Kampfgeist den zwischenzeitlichen 3:3-Ausgleich. Zoe und Michelle besiegten ihre Gegnerinnen im Match-Tiebreak. Im Abschlussdoppel hielten Chelsea und Emma die Partie lange offen, verloren aber in zwei Sätzen 3:5. Dieser Erfolg dürfte eine Motivation für weitere Einsätze im Damenbereich des VfL sein.

VfL dominierte Tennisfreundschaftsturnier

Tennisfreundschaftsturnier VfL Westercelle gegen SV Garßen: Seit 1987 spielen die Tennissenioren in dem traditionellen Tennisdoppelturnier zweimal im Jahr gegeneinander. Inzwischen haben über 70 Vergleichskämpfe stattgefunden und die Gesamtbilanz ist bisher ausgeglichen. In diesem Jahr dominierte allerdings der Vfl Westercelle überragend und gewann mit 125:80 Spielen und 31:17 Punkten. Die hohe Niederlage will der SV Garßen aber nicht auf sich sitzen lassen und hat schon für das Jahr 2022 die Revanche angekündigt. Der gesellige Teil der Veranstaltung war für alle Spieler und ehemalige Strategen sehr erfreulich, denn sie wurden mit einer hervorragenden Paella bewirtet und alle genossen wie immer das Celler Bier!

Text und Foto: Dietrich Schulze

DARTSPORT im VfL Westercelle

Auf Erfolgskurs ist weiterhin das A-Team der Flying Beests. Die VfL-Darter, die ihre Heimspiele im Vereinsheim in Boye austragen, führten die Tabelle in der Kreisliga Süd bei Redaktionsschluss souverän mit vier Siegen nach vier Spielen an.

Besonders stark präsentierte sich die Mannschaft, in der auch Spartenleiter Stephan Müller spielt, am Spitzenspiel bei Verfolger Triple Sixty Wienhausen. Auch dank der lautstarken Unterstützung vieler VfL Fans gewannen die Flying Beests mit 7:5. Sebastian Steinmetz machte zudem „international" Werbung für den Dartsport beim VfL Westercelle. Steini gewann den Rattencup in Hameln.

Ebenfalls in der Kreisliga Süd treten die Flying Beests B an, die derzeit einen guten Mittelfeldplatz belegen. Das Vereinsduell entschied das A-Team allerdings klar für sich. Da alle Spieler aus den beiden Teams 2G erfüllen, gab es bisher keine Einschränkungen. Seit Ende November müssen die Flying Beests aufgrund der Corona-Situation bei den Heimspielen aber leider auf Zuschauer verzichten.

Neue Spieler sind bei den VfL-Dartern jeder Zeit willkommen. Spartenleiter Stephan Müller freut sich auf Anmeldungen zum Probetraining unter der Telefonnummer: 0163- 7718721. Weitere Informationen gibt es zudem bei Instagram @vflwestercelledarts.

Protokoll

der Jahreshauptversammlung des VfL Westercelle e.V. am Montag, dem 8. 11. 2021, auf dem Sportplatz Westercelle, Wilhelm-Hasselmann-Straße 51, Beginn: 18.10 Uhr.
Anwesend: 58 stimmberechtigte Mitglieder (Anlage zum Originalprotokoll)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
1. Ehrungen (Verlesung der Namen der Jubilare; Ehrung findet gesondert statt)
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen

7.1 des/der 1. Vorsitzenden
7.2 des/der 3. Vorsitzenden
7.3 des Vorstands /der Vorständin Finanzen
7.4 des Vorstands /der Vorständin Jugend + Soziales
7.4 der Kassenprüfer/innen

8. Berufung des Finanzausschusses
8. Bekanntgabe der Spartenleitungen
10. Wahl der 5 Delegierten und 5 Ersatzdelegierten für den Kreissporttag am 23. April 2021 – (erledigt; Termin wurde coronabedingt auf den 01.10.2021 verschoben; hilfsweise Benennung der Delegierten durch VfL-Vorstand)
11. Aussprache zu einer möglichen Beitragserhöhung ab 2022
12. Anträge und Anfragen
13. Verschiedenes

Gemäß § 9.7 der Satzung sind Anträge zur JHV spätestens bis zum 15.11. des Vorjahres bei der Geschäftsstelle des VfL Westercelle in 29227 Celle, Wilhelm-Hasselmann-Str. 51, einzureichen.

gez. Nowatschin (1.Vorsitzender)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der Vereinsvorsitzende Harald Nowatschin begrüßt die anwesenden Mitglieder zur 71. ordentlichen – coronabedingt jedoch außergewöhnlichen – Jahreshauptversammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Namentlich begrüßt Herr Nowatschin den Ehrenvorsitzenden Hannskarl Rauterberg und den Beauftragten für die VfL-Busse Achim Sennhenn-Oetken. Der Ehrenvorsitzende Reinhold Wilhelms hat sich entschuldigen lassen. Für die Cellesche Zeitung ist Christopher Menge anwesend.
Der Vorsitzende des Kreissportbundes Hartmut Ostermann hatte zugesagt an der Versammlung teilzunehmen, ist jedoch nicht anwesend.
In einer stillen Gedenkminute wird der seit der Jahreshauptversammlung 2020 bis zum ursprünglichen Termin der Jahreshauptversammlung 2021 (26.02.2021) verstorbenen Vereinsmitglieder Dieter Motz, Christa Müller, Holger Rues, Albert Braun, Thomas Busse, Eugen Tschernow, Michael Stibbe, Manfred Krüger, Willi Knels und Josef Burböck gedacht.

2. Ehrungen
Da die in diesem Jahr im Freien stattfindende JHV keinen angemessenen Rahmen für eine Ehrung bieten kann, verliest der Vereinsvorsitzende lediglich die Liste der **langjährigen Vereinsmitglieder:**
25-jährige Mitgliedschaft im VfL Westercelle (insgesamt 16 Vereinsmitglieder): Sönke Brockmann, Sabine Brockmann, Daniel Bruderek, Christoph Bruns, Birgit Cewe, Petra Claußen, Matthias Claußen, André Gallathe, Ricky Harrynarine, Patrik Hermanns, Nicole Nürge, Andreas Röper, Britta Röper, Uta Schmitz, Peter Weidemeier und Christine Weidemeier.
40-jährige Mitgliedschaft (insgesamt 13 Vereinsmitglieder): Ingo Dörries, Albert Hesse, Jan Kenneweg, Annegret Post, Achim Stammwitz, Helmuth Theisen, Monika Theisen, Jan-Patrick Tiede, Birgit Wedemeyer, Georg Wedemeyer, Astrid Weyeneth, Sven-Lothar Zeitzmann, Klaus-Dieter Ziera und (der inzwischen leider verstorbene) Bernd Zimmermann.
50-jährige Mitgliedschaft (insgesamt 5 Vereinsmitglieder): Tatjana Jurczok-Steding, Michael Lukaschzyk, Marianne Schümann, Michael Schwarz und Holger Wittig.
60-jährige Mitgliedschaft (insgesamt 5 Vereinsmitglieder): Wolfgang Abendroth, Wolfgang Braun, Siegfried Heinse, Enno Hoppenstedt und Bernd Schnoor.
Bereits seit 70 Jahren gehört der Ehrenvorsitzende Hannskarl Rauterberg dem VfL an.
Die Ehrung der Jubilare wird in einer gesonderten Veranstaltung im Frühjahr 2022 nachgeholt.

3. Bericht des Vorstandes
Der Vereinsvorsitzende beginnt seine Ausführungen mit dem Hinweis auf die letzte Jahreshauptversammlung im Februar 2020, die unmittelbar vor Beginn der Corona-Einschränkungen gerade noch im Vereinsheim durchgeführt werden konnte. Der weitere Verlauf des Jahres wurde dann geprägt durch die Pandemie.
Eine positive Mitteilung kann der Vorsitzende dennoch vermelden: Die Mitgliederzahlen brachen trotz massiver Einschränkungen im Sportbereich nicht ein. Der VfL Westercelle hat im Pandemiejahr 2020 nur 71 Mitglieder verloren und schließt das Jahr mit 2.160 Mitgliedern ab.
Die meisten Sparten konnten ihre Mitgliederzahlen halten oder sogar erhöhen, nur in den Sparten Turnen/Gymnastik und Tischtennis gab es coronabedingt negative Tendenzen.
Zur Finanzlage des Vereins verweist der Vorsitzende auf den nachfolgenden Kassenbericht.
Der Vorstand traf sich im Jahr 2020 zu 10 regulären Sitzungen und zu weiteren Sitzungen mit Schwerpunkt-Themen. Die meisten dieser Sitzungen fanden coronabedingt als Videokonferenzen statt. Auf die Durchführung von erweiterten Vorstandssitzungen wurde im vergangenen Jahr komplett verzichtet.
Während des gesamten Jahres war der Vorstand gefordert, die sich ständig ändernden Corona-Bestimmungen umzusetzen. Jede Möglichkeit, sportliche Aktivitäten anzubieten, sollte genutzt werden und sei es als Online-Angebot.
Trotz teilweise komplettem Stillstand des gesellschaftlichen Lebens konnten dennoch positive Projekte umgesetzt werden: Der A-Platz im Westerceller Sportpark bekam eine neue automatische Beregnungsanlage, die sich sogar von zu Hause aus, mit dem Smartphone, steuern lässt. Der Bodenbelag der Tennishalle wurde saniert und erhielt einen für die Region einmaligen neuen Belag. Es wurden weitere Fortschritte bei der Neugestaltung der Homepage und Einrichtung der VfL-Cloud gemacht. Es wurde mit der Stadt eine Nutzungsvereinbarung für die Sportanlage Burgstraße unterschrieben, die dann unmittelbar durch das neue Sportangebot Tretroller genutzt werden konnte.
Als größten Erfolg 2020 unter den positiven Meldungen benannte der Vorsitzende jedoch den engen Zusammenhalt im VfL Westercelle.
Leider konnte nicht alles positiv gestaltet werden: So musste der Vorstand die Planung für den Umbau des Tennisheimes zu einem professionellen Gastronomiebetrieb wegen zu großer Hürden wieder beenden. Auch die Entwicklung der Sportstätte am Steinbecksweg in Boye steht durch Corona still. Hier muss geprüft werden, ob eine Zusammenarbeit mit anderen Vereinen aus den anliegenden Ortsteilen sinnvoll wäre.
Die Suche nach neuen Vorstandskandidaten war eine weitere Aufgabe des Vorstands, da Kathrin Fündeling nicht zur Wiederwahl als Vorständin für Jugend und Soziales zur Verfügung steht. Im letzten Moment konnte schließlich noch ein Kandidat für diesen Posten gewonnen werden.
Zum Ende dieses Tagesordnungspunktes bedankt sich der Vereinsvorsitzende bei den Mitgliedern für ihr Vertrauen und ihre Geduld. Er dankt in besonderem Maße den Übungsleiterinnen und Übungsleitern des VfL und zollt ihnen Respekt für die Kreativität und das Engagement, mit dem sie den Mitgliedern trotz aller Einschränkungen Sportangebote machen konnten. Sein Dank geht zudem an alle anderen ehrenamtlichen Funktionsträger im VfL, insbesondere die Coronabeauftragte Inga Weinert.
Einen besonderen Dank richtet der Vorsitzende an die Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg, die Regionalstiftung der Niedersächsischen Sparkassen, die Stadt Celle, den Landkreis Celle, den KSB und LSB für die finanzielle Unterstützung der diversen Projekte. Sein Dank gilt auch allen anderen Sponsoren, Kooperationspartnern und Unterstützern sowie den Mitarbeiterinnen der VfL-Geschäftsstelle.

4. Kassenbericht
Frau Mohs weist die Anwesenden auf die Übersicht der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2020 sowie den Haushaltsvoranschlag für die Verwendung der Mitgliedsbeiträge im Jahre 2021 hin, die als Ausdruck vorliegen.
Das Jahr 2020 war geprägt von der coronabedingten monatelangen Einstellung des Sportbetriebes bei weiterlaufenden Ausgaben. Viele Übungsleiter waren jedoch kreativ und haben Online-Training angeboten. Sobald es erlaubt war, haben die meisten unter den Einschränkungen der jeweiligen Corona-Maßnahmen das Sportangebot wieder aufgenommen.
Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2020 wurde ein Bilanzgewinn von 8.614,02 € ausgewiesen. Damit lag das Ergebnis mit über 8.000 € höher als im Plan angenommen. Die Mitgliedsbeiträge sind mit 234.954 € stabil geblieben, was unter den aktuellen Bedingungen sehr erfreulich ist.
Im Haushaltsvoranschlag 2020 war geplant, Rücklagen für Sportstätten/-geräte und freie Rücklagen in Höhe von 6.500 € aufzulösen. Aufgelöst wurden zum Jahresende aber nur 878 € für die Sparten Dart und Boule. Da die Sparten das zur Verfügung gestellte Jahresbudget nicht im vollen Umfang benötigt haben, konnte auf die geplante Rücklagen-Auflösung verzichtet werden.
Ein wesentlicher Posten in den Gesamtkosten ist neben den Kosten für die Sportanlage Westercelle, für die nach Nutzungsvereinbarung inzwischen die Unterstützung der Stadt entfällt, der personelle und digitale Ausbau der Geschäftsstelle.
Das Projekt Kunstrasen ist fertiggestellt, es lagen jedoch zum Jahresende 2020 noch nicht alle Zuschüsse bzw. Rechnungen vor. Daher wurden diese als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten

Der am 8. November 2021 „im Zelt" gewählte neue VfL-Vorstand v. l. n. r.: hinten Reinhold Schneider-Nieskens (3. Vors.), Philip Lindner (Jugend & Soziales), Harald Nowatschin (1. Vors.), Joachim Knoll (2. Vors.), Christopher Menge (Presse & Medien); vorne Yvonne Mohs (Finanzen) und Inga Weinert (Sport & Organisation).

gebucht; gleichzeitig wurden die Rücklagen für den Kunstrasen aufgelöst. Zum Jahresende erfolgte eine Aktivierung des Kunstrasens auf der Position Sportanlagen und nicht mehr in Sportanlagen im Bau.
Die Verbindlichkeiten am Jahresende betrugen 111.835,75 € und resultieren aus Rechnungen, die so spät eingereicht wurden, dass eine Zahlung in 2020 nicht mehr möglich war.
Den Verbindlichkeiten stehen Forderungen in Höhe von 175.516,68 € gegenüber – dies sind zugesagte Zuschüsse, die in 2020 nicht mehr eingegangen sind.
Die Sparte Tennis hat einen neuen Hallenboden erhalten und dafür Rücklagen in Höhe von 19.821 € aufgelöst.
Die Gesamtrücklagen der Sparten (Sonderkonten) haben sich mit dem Bilanzabschluss 2020 auf 39.052 € verringert, 2019 lagen sie noch bei 61.378 €. Mit anderen Worten: Einige Sparten mussten den laufenden Betrieb über Rücklagenauflösung finanzieren. Eine Erhöhung der Rücklage für die Busse wurde nur mit 2.000 € eingestellt.

Der Haushaltsplan 2021 basiert überwiegend auf den Ein- und Ausgaben des Haushaltsjahres 2020 unter dem Zeichen von Corona, was mit einem sehr eingeschränkten Sport einherging und auch für das Jahr 2021 prägend sein wird.
Wie in den Vorjahren auch, wurden die von den Spartenleitungen geplanten Ausgaben mit den Abrechnungsrichtlinien abgeglichen.
Grundlage bei der Berechnung der Spartenbudgets sind dann aber letztendlich die Beitragseinnahmen (ohne Spartenbeiträge) und die aktiven Mitglieder einer Sparte. Diese Berechnungsmethode wurde in den vergangenen Jahren eingeführt und soll subjektive Einflüsse bei der Festlegung der Budgets weitgehend ausschließen.
Dennoch gibt es bei der Planung des Haushaltsjahres Bereiche, die Risiken bei der Vorhersage des zu erwartenden Bilanzergebnisses 2021 beinhalten.
Ein entscheidender Faktor für das Bilanzergebnis ist der im Vorfeld schwierig einzuschätzende Saldo der Sparten-Sonderkonten. Im Haushaltsvoranschlag 2021 wird ein Überschuss der Sonderkonten von 20.000 € angenommen. Ob sich dies bewahrheitet, wird im wesentlichem durch die Spenden- und Sponsorenentwicklung in den Sparten sowie den Erträgen aus sportlichen Veranstaltungen beeinflusst. Sollte der geplante Überschuss der Sonderkonten nicht eintreffen, wird am Ende des Haushaltsjahres 2021 zu entscheiden sein, ob weitere Rücklagen aufgelöst werden sollen.
Die Vorständin Finanzen stellt fest, dass im Jahr 2021 mit zu erwartenden Beitragseinnahmen des Gesamtvereins von 210.597 €, also in etwa mit dem Niveau des Vorjahres, kalkuliert werden muss.
Die Ausgaben könnten dagegen etwas höher ausfallen als im Vorjahr. Grund dafür ist unter anderem, dass das sportliche Angebot im Bereich Dart ausgebaut wird und somit eine weitere Sportstätte in Boye unterhalten werden muss. Weiterhin muss die Digitalisierung und der weitere Ausbau der Geschäftsstelle finanziert werden.

5. Bericht der Kassenprüfer
Über die gemäß § 17 der Satzung am Dienstag, dem 16.03.2021, um 16.00 Uhr im „Raum 1950" der Geschäftsstelle des VfL Westercelle durchgeführte Kassenprüfung berichtet Bernd-Peter Knafla.
Er erläutert vorab kurz die Grundsätze, die bei einer Kassenprüfung zu beachten sind. Anhand dieser Maßstäbe gibt der Kassenprüfer folgende Empfehlungen ab:
Die Verantwortlichen müssen bei der Planung für das kommende Jahr berücksichtigen, dass aufgrund der nicht mehr in vollem Umfang bestehenden Corona-Einschränkungen ein höherer Materialverbrauch zu erwarten ist.
Die Kassenprüfer appellieren an die einzelnen Sparten, zu zahlende Strafen von den Verursachern einzuziehen und nicht umzulegen.
Es ist auf die tatsächliche Zahlung von LSB-Zuschüssen zu achten; teilweise wurden diese bislang nur als Forderung gebucht.
Die Kosten der Sportanlage Wilhelm-Hasselmann-Straße sollten auf die Kostenverursacher umgelegt werden. Im Gegenzug müsste geprüft werden, ob von den Kostenverursachern erzielte Einnahmen diesen und nicht dem Hauptverein zugutekommen sollten.
Die Tennissparte sollte prüfen, ob die Kosten für den Telekom-Anschluss noch erforderlich sind.
Der Vorstand wird gebeten, die Kosten der Verwaltung im Blick zu behalten.
Die hohe Differenz für die Versicherungen der beiden Vereinsbusse sollte geklärt werden; diese beträgt ungefähr 1.000,00 €.
Abschließend bescheinigt der Kassenprüfer dem Vorstand eine ordnungsgemäße Buchführung und bestätigt die von Frau Mohs im Kassenbericht vorgelegten Daten.

6. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen. Daher beantragt der Kassenprüfer Bernd-Peter Knafla der Vorständin Finanzen und dem gesamten Vorstand für das Jahr 2020 Entlastung zu erteilen.
Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird in der nachfolgenden Abstimmung mit einer Enthaltung durch die Mitgliederversammlung angenommen.

7. Neuwahlen
Harald Nowatschin dankt zunächst dem Vorstand für seine Arbeit im vergangenen Jahr. Auf Nachfrage des 1. Vorsitzenden erklären sich die Anwesenden einstimmig damit einverstanden, dass Joachim Knoll die Versammlungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt übernimmt. Daraufhin übergibt er die Leitung an Joachim Knoll. Dieser dankt Harald Nowatschin für seine Arbeit in der abgelaufenen Amtsperiode und weist darauf hin, dass es Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstands geben wird, da nicht alle bisherigen Vorstandsmitglieder erneut kandidieren.

7.1 Joachim Knoll benennt anschließend Harald Nowatschin als Vorstandskandidaten für das Amt des 1. Vorsitzenden und bittet die Anwesenden um weitere Vorschläge. Da durch die Anwesenden keine weiteren Vorschläge erfolgen, wird Harald Nowatschin mit einer Enthaltung zum 1. Vorsitzenden

wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

7.2 Herr Knoll bittet die Mitgliederversammlung um Vorschläge für die Wahl des 3. Vorsitzenden und benennt Reinhold Schneider-Nieskens als Vorstandskandidaten. Nachdem die Vorschläge ausbleiben, wird Reinhold Schneider-Nieskens einstimmig als
3. Vorsitzender wiedergewählt; auf entsprechende Nachfrage des 2. Vorsitzenden nimmt Herr Schneider-Nieskens die Wahl an.

7.3 Der 2. Vorsitzende benennt nachfolgend Yvonne Mohs als Vorstandskandidatin für das Amt der Vorständin Finanzen und bittet um weitere Vorschläge aus dem Plenum. Diese bleiben aus und Frau Mohs wird einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt; auch sie nimmt die Wahl an.

7.4 Herr Knoll kündigt für das nächste Vorstandsamt eine Änderung an, da Kathrin Fündeling nicht mehr als Vorständin Jugend und Soziales zur Verfügung steht. Der Vorstand schlägt daher Philip Lindner als Kandidaten für dieses Amt vor. Der 2. Vorsitzende bittet die Mitgliederversammlung um weitere Vorschläge. Diese erfolgen nicht und Philip Lindner wird nach einer kurzen Vorstellung seiner Person zum neuen Vorstand Jugend und Soziales gewählt. Er nimmt die Wahl an.

7.5 Die Wahl der Kassenprüfer leitet der 2. Vorsitzende mit dem Hinweis ein, dass die bisherigen Kassenprüfer Günter Klose und Bernd-Peter Knafla bereit sind, für eine weitere Amtsperiode zu kandidieren. Dies führt zu der Frage von Ulrike Oetken, weshalb eine Wiederwahl erfolgt. Bisher sei es immer so gewesen, dass nur ein Kassenprüfer wiedergewählt wurde und ein zweiter neu hinzukam. Herr Knoll erläutert, dass laut Satzung Wiederwahl möglich und ein Wechsel daher nicht erforderlich ist. Er hebt an dieser Stelle die große Bedeutung der Kassenprüfer hervor, die als „verlängerter Arm der Mitgliederversammlung" in der Zeit zwischen zwei Jahreshauptversammlungen gelten. Er merkt an, dass Günter Klose und Bernd-Peter Knafla diese Verpflichtung intensiv wahrgenommen haben und dem Vorstand damit auch ein Stück Sicherheit in der Geschäftsführung des Vereins geben konnten. Auf Nachfrage an die Mitgliederversammlung erfolgen keine weiteren Vorschläge für das Kassenprüfer-Amt. Daraufhin werden Günter Klose mit einer Gegenstimme und Bernd-Peter Knafla mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung als Kassenprüfer wiedergewählt. Beide Herren erklären, die Wahl anzunehmen.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes übergibt der 2. Vorsitzende die Versammlungsleitung wieder an den 1. Vorsitzenden.

8. Berufung des Finanzausschusses

Herr Nowatschin gibt bekannt, dass dem Finanzausschuss im Jahr 2021 er selbst, Joachim Knoll, Reinhold Schneider-Nieskens, Yvonne Mohs und die Vorsitzenden bzw. Stellvertreter der vier mitgliederstärksten Sparten (Turnen/Gymnastik, Fußball, Tennis und Handball) angehören. Der Finanzausschuss tritt zusammen, wenn über Ausgaben entschieden werden muss, deren Volumen 10.000,- € übersteigt.

9. Bekanntgabe der Spartenleitungen

Der Vorsitzende verliest die Namen der Spartenleiterinnen und Spartenleiter.

10. Wahl der 5 Delegierten und 5 Ersatzdelegierten für den Kreissporttag am 23. April 2021

Dieser Tagesordnungspunkt hat sich zwischenzeitlich erledigt. Der Termin wurde coronabedingt auf den 01.10.2021 verschoben, die Delegierten wurden daher hilfsweise durch den VfL-Vorstand benannt.

11. Aussprache zu einer möglichen Beitragserhöhung ab 2022

Die Vorständin Finanzen erläutert die Gründe, die zu Erwägungen über eine mögliche Beitragserhöhung geführt haben. In erster Linie sind dies die hohen Kosten für die Sportanlage Westercelle, die durch den sogenannten Jugendzuschuss bei weitem nicht gedeckt werden. Zudem muss über eine Umstellung der Geschäftsstellenaufgaben nachgedacht werden, da die jetzige Geschäftsführerin in gut zwei Jahren in den Ruhestand geht.
Im Bereich der Geschäftsstelle, aber auch im Sportbereich soll die Digitalisierung weiterentwickelt werden. Die Kosten für Hardware und personelle Unterstützung können mit dem jetzigen Beitragsaufkommen nicht finanziert werden.
Auf die Frage von Wilfried Dahms nach der Höhe der neuen Beiträge nennt die Vorständin Finanzen unter Vorbehalt die Zahlen 13,- € für Erwachsene, 7,- € für Kinder und 25,- € für Familien.
Kersten Kraft fragt nach Details der Digitalisierungskosten, woraufhin Frau Mohs das Equipment für das Streamingstudio und den Sitzungsraum nennt.
Ulrike Oetken hält das Signal einer Beitragserhöhung zum jetzigen Zeitpunkt für falsch; es könnte eine Abwanderung der Mitglieder zu den Fitness-Studios drohen.
Joachim Prahst fragt an, wann die letzte Beitragserhöhung war (2012) und meint, nach 10 Jahren sei eine Erhöhung durchaus angemessen.
Sebastian Zich und Nils Wittenberg regen an, den Bereich Kostensenkung beim Energieverbrauch der Sportanlage in den Blick zu nehmen (Gebäude-Dämmung, Licht und Heizung bei Nicht-Nutzung ausschalten). Harald Nowatschin bittet darum, die Ideen für Einsparungsmöglichkeiten an ihn zu schicken.
Günter Klose unterstützt die Aussage von Ulrike Oetken und bittet um sorgfältige Abwägung der Notwendigkeit einer Beitragserhöhung.
Karin Wöbbecke-Garm befürchtet, dass im Zuge der Beitragserhöhung auch die Kursgebühren für Nicht-Mitglieder zu sehr steigen könnten.

Christopher Menge merkt an, dass die Fußballer schon durch die hohen Spartenbeiträge belastet seien. Die Erhöhung sollte daher moderat ausfallen.

Joachim Knoll merkt an, dass sich die Digitalisierungskosten nicht nur auf den Sportbereich beziehen, sondern auch der Verwaltungsbereich dadurch servicefreundlicher wird; (Spielemeldungen erfolgen in der Regel digital, das Cloudsystem des VfL erleichtert den Ehrenamtlichen die Arbeit).
In der Summe geht es dabei um die Professionalisierung und Zukunftsfähigkeit des VfL.

12. Anträge und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Meldungen.

13. Verschiedenes

Harald Nowatschin verkündet, dass der VfL Westercelle Weltmeister in seinen Reihen hat. Kristin Raddatz und Justin Gramlich haben erfolgreich an den Ju-Jutsu Weltmeisterschaften in Abu Dhabi teilgenommen.
Dabei errang Justin Gramlich den Weltmeistertitel und Kristin Raddatz den Vizetitel in ihrer jeweiligen Leistungsklasse.
Auch die Jazzdance-Sparte kann aktuelle Erfolge vorweisen: Andreas Schmidt wurde Deutscher Meister im Solo, ebenso wie Kristina Krieger.
Gemeinsam wurden die Beiden auch noch Deutsche Meister im Duo. Diana Doll wurde Vizemeisterin im Solo. Alle können sich mit ihrer Leistung für die Weltmeisterschaft qualifizieren.
Da es zu diesem Tagesordnungspunkt auf Nachfrage des Vorsitzenden keine weiteren Wortmeldungen gibt, erklärt Harald Nowatschin die Versammlung um 1912 Uhr für beendet.

Nowatschin (1.Vorsitzender)

Lauenstein (Schriftführung)

Das Echo
Redaktionsschluss für das nächste Echo
ist Sonntag, der 29. Mai 2022!
Bleibt bis dahin bitte gesund!

Übungsleiter und Trainerinnen halten sich fit

Um für die Mitglieder des VfL fit zu bleiben und stets auf dem Laufenden in Bezug auf Aus- und Weiterbildung zu sein, müssen die Übungsleiterinnen und Trainer Fortbildungsnachweise erbringen. So waren Achim, Birgit und Christiane zur Weiterbildung zum Erhalt der Übungsleiterlizenz B „Prävention Herz Kreislauf Haltung und Bewegung" im Erwachsenenbereich in Melle. (Was für ein sperriger Begriff, nicht wahr?)

Melle, das ist das Zuhause aller Turner! Da steht das Mutterhaus der Weiterbildung des NTB (Niedersächsischer Turner Bund). Und so ging es los: Freitag 9.30 Uhr Gang zum Bahnhof, Bahnfahrt mit dem günstigen Niedersachsenticket. Alles pünktlich!

Die drei waren so früh losgefahren, um in aller Ruhe die Zimmer zu beziehen, das Schwimmbad zu nutzen (Birgit), einen Spaziergang zu machen (Achim und Christiane) und noch eine kleine Runde zu joggen (nur 10 km über Dietrichsburg zum Weberhaus – Achim)

Wieder in der Landesturnschule gab es die Begrüßungsrunde und anschließend Abendessen. Gleich danach, also am Abend(!) eine theoretische Ausbildungsstunde zum Thema Körperwahrnehmung. Es wurden die unterschiedlichen Systeme vorgestellt bzw. in Erinnerung gerufen: *„Vestibuläres, propriozeptives, visuelle System"*. – Im Kaminzimmer gab es auf den trockenen Stoff beim gemütlichen Beisammensein je vier Bier für Achim und Birgit.

Nach dem Samstagsfrühstück um 7 Uhr ging es um 8.30 Uhr um die Wirbelsäule. Aufbau Funktion Haltung. Mit praktischen Übungen zur Haltungskorrektur.

Nach dem Mittagessen hieß die Lehreinheit *„Körperwahrnehmung mit dem vestibulären System"*.

Das Abendessen wurde dann zur Nebensache, denn ein Abschluss- und Prüfungskurs lud ein, den bestellten Cocktailwagen zu nutzen. Die frisch geprüften Übungsleiterinnen geben Grund zu der Hoffnung, dass es mit dem ehrenamtlichen Sport noch länger besser läuft, als mancher Pessimist annimmt. Lauter junge Frauen mit Schwerpunkt Gymnastik, Aerobic und Jazzdance tummelten sich an der mobilen Cocktailbar. Achim nahm sich einen Calpi43. Christiane trank einen MaiTai. Das gemütliche Beisammensein endete nicht mit der Abfahrt der Cocktail Bar...

Ausschlafen ist an so einem Wochenende nicht: Auch Sonntag ist Frühstück um 7 Uhr! Um 8.30 Uhr folgte eine Einheit zum *„visuellen System"* mit praktischen Übungen, und mittags taten allen die Augen weh von dem vielen Training. Achim, Birgit und Christiane hätten nie gedacht, dass Gymnastik mit den Augen so anstrengend sein kann.

Die Heimreise traten die drei nach dem Mittagessen an. Sonntag 16.30 Uhr nach dem Gang vom Bahnhof waren alle wieder zu Hause.

Was bringt das alles dem VfL Mitglied? Freut euch auf Übungsstunden für das *vestibuläre, propriozeptive und das visuelle System!* Achim trainiert donnerstags die Senioren in der Nadelberghalle. – Birgit bewegt Frauen mittwochs in der Bruchhagenhalle. – Christiane ist mit mehreren Gruppen in der Woche aktiv, meist in der OBS II Halle.

Ulrike Oetken – Fotos Achim Sennhenn-Oetken

Walken im VfL macht Spaß – und wir bleiben mobil

Walker treffen sich nunmehr seit 16 Jahren donnerstags um 9 Uhr an der Schule Bruchhagen. Dienstagabend kommt eine andere Gruppe seit 15 Jahren um 18 Uhr zum Abendwalken an Aller und Lachte zusammen.

Nach Aufwärm- und Mobilisierungsübungen walken wir eine Stunde und schließen mit Dehnen und Entspannung ab.

Wir gestalten die Trainingsstunden unter dem Gesichtspunkt des Gesundheitssports Dazu gehören Elemente wie Training des Gleichgewichts, des Herz-Kreislauf-Systems, Kräftigung von Muskeln und Beweglichkeit der Gelenke, Koordination, Denken und Bewegen, Reaktionsfähigkeit.

Ganz besonders wichtig ist, dass für die Belastung der eigene Körper der Maßstab ist und nicht ein vorgegebenes Tempo. Deshalb bieten wir im Hinblick auf die unterschiedlichen Laufgeschwindigkeiten unterschiedlich lange Strecken an, oder wir laufen nach dem Zieharmonikaprinzip, nach dem jeder nach einer halben Stunde umkehrt. Dann müssten alle wieder zur gleichen Zeit am Ausgangspunkt eintreffen.

Etwas Schönes am Walken ist, dass der Sport draußen stattfindet. So können wir „mit allen Sinnen" walken und Körperwahrnehmung üben, zum Beispiel unterschiedliche Untergründe spüren oder in der Ferne einen Kuckuck rufen oder am nächsten Baum einen Specht hämmern hören. Wichtig ist auch die soziale Komponente. Es ist die Möglichkeit, mit anderen Teilnehmern ins Gespräch zu kommen, auch während des Walkens. Das Tempo soll nämlich nur so schnell sein, dass man sich noch unterhalten kann. Eine Teilnehmerin sagte einmal: *„Das Schöne am Walken ist, dass ich mich nach meiner Befindlichkeit richten kann. Wenn mir einmal nicht nach Nähe zumute ist, laufe ich einmal nicht mit anderen zusammen."*

Zu der sozialen Komponente gehört auch, dass wir donnerstags nach dem Training gemeinsam im Stehen einen Kaffee trinken, eine Jahresabschlussfeier veranstalten sowie Ausflüge und Besichtigungen anbieten. Derzeit alles unter den Corona-Einschränkungen.

Wer Lust hat, mit dabei zu sein, ist herzlich eingeladen, einmal zum Schnuppern zu kommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Renate und Rolf Naujok

SVO Rundum bestens versorgt

www.svo.de